Bezugepreie:

Ranatich 50 Big. Bringeriobn 10 Big., burch bie Bon bejogen niertelicheite Rt. L75 qui Befteligelb.

Der "General Angeiger" eridelnt taglic Abends.
Sonntags in zwei Ansgaben.

Unparteiische Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen:
Die lspaltige Betitzeile ober deren Raum to Big, für aus wärts is Sig. Bei mehrmaliger Aufnahme Kabeit.
Reliame: Petitzeile so Big., für auswärts so Sig. Beilagen gebühr pro Aanlent Mr. 3.50.
Telephon Anschluft Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

miglid: Bnterbaltungs-Blatt "Frierfinnben". - Mobentid: Per Jandwirts. --Der Bumorift und Die illuftrirten "britere Blutter".

Poftzeitungslifte Dr. 8167.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftali Emp Bommert in Biesbaben.

Mittwoch, Den 25. Juni 1902.

Telegr. Abreife: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

## Staatsminister Budde.

92r. 145.

Wie der Reichs-Anzeiger antlich melbet, hat ber Kaiser bem Minister von Thielen die nachgesuchte Entiassung aus seinem Amte unter Belassung des Titels und Ranges eines Staatsministers und unter Berleihung des Schwarzen Ablerordens ertheilt und den Generalmajor a. D. Budbe zum Minister der öffentlichen Arbeiten ernannt.

Schon seit Jahren gilt General Budde als ber fommende Eisenbahnminifter. Generalmajor Budbe fann den Anspruch erheben, auf den meisten Gebieten des Eisenbahnwesens als ein gang bervorragender und viel erprobter Fachmann zu gelten. Das ift schon dadurch äußerlich zur Anerfennung gekommen, daß ihm bei feinem Ausscheiden aus bem Generalftabe bie Eisenbahntednifer, bie mit ihm gusommen. gearbeitet hatten, ein Album mit ihren Bitbuiffen als ein Beiden ihrer Berehrung widmeten. Auch haben wir thatfach. lichen Grund zu der Annahme, daß gerade in Eifenbahntreifen die Ernennung bes Generals Bubbe gum Minifter ber öffentliden Arbeiten mit Genugthnung begrüßt werben wird. Der neue Staatsminister steht im besten Alter, er hat erit am 15. Rovember vorigen Jahres fein fünfgigftes Lebensjahr vollendet. Er ift, wie fein Borganger, ein Rheinlander, in bem Röln benachbarten Bensberg geboren, wo er in dem Cabettenhaufe feinen erften Unterricht erhalten bat. Wit "Allerhochfter Belobigung" wurde er am 14. April 1869, erft 17 Jahre und 5 Monate alt, aus ber Gelecta bes Cabetienforps gunt Secondeleutnant im 1. beffifchen Infanterie-Regiment Rr. 81 in Mainz ernannt. Als foldser machte er ben ersten Theil bes franzöftschen Reieges mit, zeichnete sich bet ber Einschließung bon Meg und in ber Schlacht von Roifeville aus und toutte bier am 1. September durch einen Schuf in Die rechte Bruft schier verwundet. Das Eiserne Kreuz wurde ihm für seine Tapferseit zu Theil. Schon auf der Kriegsakademie wandte er fich mit Borliebe Gifenbabnftubien gu; fein Gdlugbortrag handelte von der "militärischen Ausnutzung ber Gifenbahnen im Kriege 1870-71" und fand fo große Anerkennung, daß jein Behrer General Blume ben Bortrag dem Feldmarfchall Grafen Moltke überreichte. Ein Jahr darauf, 1877, gab ber junge Offizier eine vielbeachtete Schrift über "bie frangösi-schen Eisenbahnen im Kriege 1870-71 und ihre feitherige Entwidelung in miltarifder Sinficht" beraus; Feldmarfchall Graf Moltfe überreichte bafür ben Berfaffer, ber ingwischen gur Eifenbahnabtbeilung bes Großen Generalfiabes fommandirt worden war, perfönlich den Rothen Adlerorden 4. Maffe. Auch die fleine, auregende Festschrift "Bur Erinnerungsfeier ber Ariegsveteranen bes Gelb-Gifenbalmwefens im beutich-fransöfischen Kriege 1870-71, am 10. Mai 1896" rührt von Rudde Den größten Theil feiner militarifden Laufbabn batte Bubbe beim Generalftabe jugebracht, junachft von 1878 bis 1892, barunter von März 1890 bis September 1891 als Generalftabsoffizier bei ber 14. Infanteric-Divifion in Diffeiborf; bann fehrte er für furge Beit in bie Front gurud, ginächft als Bataillonskommanbeur im 3. oberschlesischen 311fanterie-Regiment Rr. 62 in Rofel, bann als etatsmäßiger Stabsoffizier im Grenadier-Regiment Kronpring Friedrich Wilhelm (2. Schlefifches) Rr. 11 in Breslau; im September 1895 wurde er wieder in den Großen Generalftab verfetzt und wenige Monate barauf zum Chef der Gifenbahnabtheilung ernannt; in biefer Stellung ift er bis ju feinem Musicheiben aus bem Beeresdienft, Anfangs Januar 1901 verblieben. Bon biefer gangen im Generalftab zugebrachten Beit fallen nicht weniger als 14 Jahre auf den Dienst in ber Eisenbahnabtheilung. Budbe gilt als ein entichloffener Anhänger bes Mutbaues unferer fünftlichen Wafferftragen; er wird vorausficht. lich in Thielens Ginn für deffen Wort "Gebaut wird er doch", nämlich ber Rhein-Befer-Elbe-Ranal, eintreten.

Der Kaiser hat Sonntag Bormittag ben bisherigen Minister von Thielen empfangen und das Abschiedsgesuch desselben unter Befundung der lebhaiten Anerkennung für die Amtssührung des Ministers genehmigt. Der Kaiser überreichte Herrn von Thielen den Schvarzen Adletorden und theilte ihm zugleich mit, daß Generalmajor a. D. Budde zi seinem Radzsolger bestimmt seis Herr von Thielen nahm darauf an der faiserlichen Frühltlickstassel theil.

mil an oet imseriaben Bemiliturgialer iden-



Biesbaben, 24. 3umi.

### Die Belfetjung König Hiberts von Sachien.

Um 9 Uhr gestern Abend erfolgte die feierliche Beisehung des verewigten Königs Albert von Sachsen in der katholischen Hoffirche zu Dresden. Zwischen brennenden Kandelabern und Wachsstöden und Wachsfackeln war der mit rothem Sammt ausgeschlagene Sarg unter einem schwarzen Baldachin aufgebahrt. Die Kirche war schwarz ausgeschlagen. Im Schiff der Kirche bersammelten sich das diplomatische Korps und die hier eingetrossenen außerordentlichen Gefandtschaften, ferner die Mitglieder des Bundebraths mit dem Stellvertreter des Reichskanzlers, Stantssetztät des Juneren, Grasen Posadowsky, der Präsident des Reichstages Graf Ballestrem, die sächsissenmen

und Offiziere, die Präsibenten und Witglieder der sächsischen Kanumer, sowie die hier eingetroffenen fremden Offiziersahordnungen der Regimenter des verewigten Königs, Bertreter der Stadt Dresden und der Dresdener Studentenschaft. Um 9 Uhr erschienen unter großem Borantritt in langem Zuge die Fürstlichkeiten, König Georg und die sächsischen Prinzen, der Kaiser und Kaiser Franz Josef von Oesterreich, der Grogberzog von Baden und die übrigen hier eingetroffenen Fürstlichkeiten. In zwei Logen innerhalb der Mtarnische nahmen die Königin-Wittwe, die Kaiserin und die Prinzessinnen des königlichen Haufes Platz- Hosprediger Oberkonsistatativ Brendler gab in längerer Rede ein Lebensbild des Königs. Der Kaiser und die Kaiserin sowie Kaiser Franz Josef von Oesterreich sind 10 Uhr 40 Minusten wieder abgereist.

Der fächsische Landtag wird, wie die "Chemn. Allg. Sig." meldet, erst am 3. Juli zu einer kurzen außerordentlichen Situng zusammentreten, um die Apanagen für den König, den Krondrinzen und die Königin-Bittwe zu bewilligen. Außerdem wird die Stände-Bersammlung die Urkunde annehmen, welche die eidesstattliche Bersicherung des Königs auf die Ber-

fassung enthält.

Telegraphifch werben uns folgende Einzelheiten gemelbet:

\* Dreeben, 24- Juni. Bum Empfange Raifer Wilhelms und feiner Gemablin hatten fich furge Beit vor 8 11hr Arends Ronig Georg und Bring Friedrich Auguft und die Gronpringeffin fowie Bring Johann Georg mit fleinem militärifdem Gefolge eingefunden. Der Mittelperren bes Sauptbolinhofes war vollkommen gesperrt. Bünktlich um 8 Uhr traf ber Son-berzug ein, dem als erster der Kaifer entstieg. König Georg fdritt auf ihn zu und beibe Monarchen umarmten fich berglich. Die Kaiferin wurde von ber Kronpring fin Friedrich Anguft bewillfommnet. Gin offigieller Empfang fand nicht ftatt. In gefchloffenem Wagen begaben fich fodann die Hertchaften auf's Schlog, wo ber Raifer im großen Speifefaale den Roifer von Defterreich, ben Großbergog von Baben und die anderen gur Beifetung erfcbienenen Firil difeiten begrifte. Muf bem Bege vom Bahnhofe gum Schlog hatten fich fcon am Nachmittage ungeheure Menschemmengen angesommelt, um bem Raiser ihre Sulbigung barzubringeneigentliche feierliche Aft ber Beifetjung bolliog fich in ber fatholifden Soffirche. 3mei Reihen fachfifder Barbe. Grenabiere mit aufgepflanztem Bajonnett hielten bie beiden Geiten bes Mittelganges quer burch das Schiff ber Rirche befest. Alle Blage im Barterre waren bidt gefüllt. In ben Seitengangen ftanben Ropf an Ropf Beamte, Offigiere, Minifter und Sof-Chargen. Kurg vor 9 Uhr begannen bie Gloden ber Soffirche au läuten, ihnen folgten die der gesommten Stadtfirden, Unter bem Range der Orgel betraten bie Monarchen die Rirdie. Boran König Georg, ihm gur Rechten Raifer B'lbelm, links Raifer Frang Josef. Gleich barauf ertonte bas Mifetere unb Die Geiftlichfeit ericbien. Der Sofprediger Brendler bielt bie

## Die Iniel Bimini.\*)

Bon Rarl Saufdilb.

Auf ber Insel Bimini Blüht die ew'ge Frühlingswonne, Und die gold'nen Lerchen jauchzen Um Uzur ihr Tirili.

Schlanke Blumen überwuchern Bie Savannen bort ben Boben, Leibenschaftlich find bie Dufte Und bie Farben üppig brennenb.

á

Große Palmenbaume ragen Kraus berbor, mit ihren Sachern Weben sie ben Blumen unten

Schattenküsse, holde Kühle.

Also läßt Deinrich Heiner in seiner Romanze "Bimini" dem Kitter Bonce de Leon von seiner alten Amme vorsingen, wahrender am Strande von Cuba stehend, sehnsucksvoll in das Meer singunssschaut, nach jener Gegend, wo die Zauberinse Bimini kegen soll, deren Quell die Krast der Bezüsngung haben ioll. Obige Schilderung von Bimini trifft aber auf Cuba zu. Diese Inssel ist ein Volden, wei kaum eine andere Tropengegend. Turmhohe Bäumen voldes, wie kaum eine andere Tropengegend. Turmhohe Bäumen vödstiger Blumen in undurchbringlichem Dickicht hinzieden, zwischen den Bäumen ein keiner Wald von Rebenstöden. — Das sind die Bälder Cubas. Dreißig Meter hoch wächst der Eriodendron, dessen Kapselsrüchte eine seine Walle enthalten, die man den Ansstropsen von Kissen benupt. Eine gleiche döhe erreicht der Annkarrent des Rußbaumholzes dei der Möbelsabriation. Der Bambus wächst oft zu beiden Seinen eines Flusses, den die Krunkarrent des Rußbaumholzes dei der Möbelsabrikation. Der Bambus wächst oft zu beiden Seinen eines Flusses, den die Krünen Aeste so überschatten, das der Krufer, Eisen, Steintoblen, mogenden Blätterbach dahingleitet. Krufer, Eisen, Steintoblen, Gebesseine und Warmor dirgt der Schoß der Erde. Das Meer

9 Angesichts ber neuen Aufstände auf Cuba wird diese Schilberung ber Insel besonders interessiren. D. Reb.) wimmelt von belikaten Fischen aller Art und Schilbkröten. Obstbäume gibt es, welche Früchte von der Exöhe eines Kinderkopies tragen und von einem Boblgeschungt, von dem wir uns beim Gemuß unserer auserlesensten europäischen Früchte nur eine schwache Borstellung machen können. Bieke tausende von Plantagen ziehen sich dort auf lange Streden hin, z. B. gibt es auf Euda 2000 Juder- und 4500 Tadakossangen. Matt sind unsere reisen Getreideselber gegen den Goldglanz eines Zuderrohrseldes, über Mannshöhe schiehen die Halme empor, auf jeder Spiße einen weißen Federbüschel tragend. Die Kassepisanzungen bestehen aus Bäumchen mit schimmernden weißen Blüthen. Eine Pslanzung enthält tausende solcher Bäumchen. Monatelang dauert die Ernte, denn immer wieder dan den fast gar nicht, dagegen sind alle unsere Hauset daussthiere dort heimisch.

Alls Columbus im Jahre 1492 an der cubanischen Küste landete bemerkte er am User ein Heer von Feuersunken, welche bald zusammen, bald auseinander liesen. Er glaudte, es wären die Fackeln der Bewohner, welche seine Landung verhindern wollten. Es waren aber nur harmsose Insekten, Feuersliegen, Cucujoß genannt. Die schönen Ereolinnen benuhen sie zum Schmuck ihrer Kleiber, indem sie Gucujoß in kleine Beutel steden und diese an ihre Koben besestigen. Wenn diese Thierchen in größerer Menge beisammen sind, kommt ihre Lichtsürfe der des elktrischen Glühlichtes gleich. Dies ist nur ein Beispiel der vielen interessanten und unschädlichen Insektenarten, welche Euda bevölkern.

Rachdem Columbus länger als einen Monat nach Gold herum gesucht hatte, verließ er die Insel, welche er für einen Theil des ameritanischen Kontingents dielt. Zwanzig Jahre später entrig Belasquez die Insel den Insas, und seine Nachfolger betrieben deren gransame Ausrottung. In den solgenden Jahrhunderten beschäftigten sich die Spanier smur auf kurze Zeit wurden sie einige Male von den Holländern abgelöst, welche die Insel zeitweilig eroberten) damit, alles, was ihnen irgend werthvoll schien, von der Insel nach Homse zu schledenen.

Auf Cuba gibt es Menichen erster, zweiter, britter und vierter Klasse. Der ersten gehören bie Bollblut-Spanier an, b. h. solche, welche im europäischen Spanien geboren sind. Unter ihnen besindet sich ein großer Prozentsab von Abenteurern, benen jedes Mittel,

sich zu bereichern, willsommen ist. Die Gesehe verleihen ihnen besondere Rechte, auch wenn diese Gesehe ungeschrieben sind. Schnuggel, Besiechung und Erpressung gehören zu den hauptmitteln, durch welche Reichthümer gewonnen werden.

Die zweite Alasse bilden die Areolen, das sind Spanier, welche von spanischen Eltern auf Aufa geboren sind. Unter ihnen besinden sich die meisten Inhaber von Plantagen. Die Ereolen haben im Grunde dieselben schlechten Eigenschaften wie die europäischen Spanier, daneben aber auch gute Eigenschaften, welche ienen mangeln. So ist z. B. ihre Gastsreundschaft bekannt, auch erstreben viele eine humanere Behandlung der Negerislaven, als sie zewöhnlich ist. Unwissendeit und Heuchelei aller Art machen sie schlechter als sie ihren natürlichen Anlagen nach sein würden. Als versührerisch schwen natürlichen Anlagen nach sein würden. Als versührerisch schwen die Ereolinnen bekannt — in der Jugend, während sie im Alter bald hählich werden. Lepteres würde weniger der Fall sein, wenn die kreolische Weiblichkeit nicht ganz in materiellen Interessen aufginge.

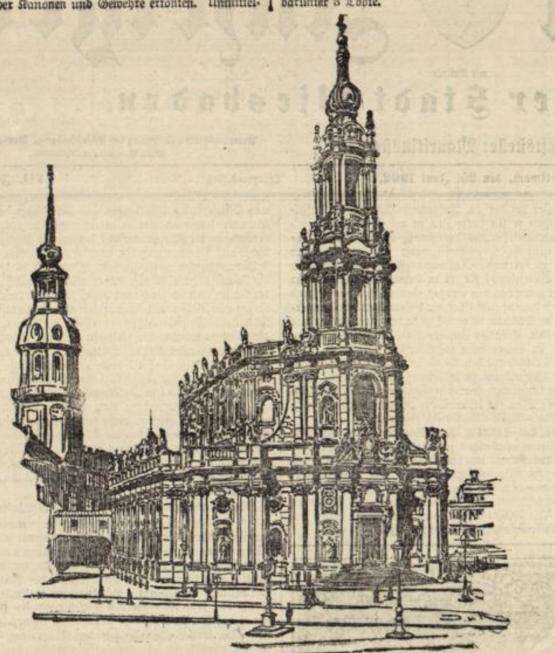
Die britte Raffe bilben die Mulatten, die vierte die Neger, angeblich nicht mehr unter dem Joche der Staderei seuisend, in der That aber nicht besser gestellt als vormals, da die Befreiung der Neger von der Staderei noch nicht auf dem Bapier stand.

Im Jahre 1812 begann die Reihe der zahlreichen Regeranftande gegen die spanische Derrschaft. Die Ursache derselben wurde mit der Zeit weniger die unhumane Behandlung der Ssaden, als die Aussicht des Regerarbeiters, unter spanischer Derrschaft niemals auf einen grünen Zweig kommen zu können und steis die Rolle des verachteten Parias spielen zu mössen. Die Aussichde, weiche mitunter ein ganzes Jahrzehnt andielten, endeten immer mit der Riedermeyselung von tausenden von Regern. Der setze und größte, von 1870—1878 wurde von Martinez Campos mit der größten Arastanstrengung überwunden und gegenwärtig ist der spanische Watador wieder im Begriff, einen erneuten, suschbaren Ausstand zu bekämpsen. Vielleicht gesingt es ihm, vielleicht auch nicht. Sicher aber wird es seinen dereinstigen Nachfolgern nicht gelingen, und dann macht sich die Insee entweder selbsstell, die fallt an Amerika, welches steis, wenn auch nicht offiziell, die kudanischen Ausstände mit Geld und Wassen unterstütt dat.

Es ist ein merkbarer Fortschritt ber Zivilisation, bas Cuba ben Spaniern entrissen und damit dem übrigen Europa suganglich Mr. 145.

Gebächtnigrede. Er feierte sunadift ben Dabingeichiedenen als Gelbheren und Friedensffirften, bann zeichnete er ben Lebensgang bes Berftorbenen, beijen bebres Biel bie Wieberherstellung bes Deutschen Reiches gewesen sei. Er rühmte seine Charafterstärke, seine Gottesfurcht und vor Milem seine Bflichttreue und fcbilberte gum Schluft bie glidlichen Stunben, die bem Berftorbenen das Cheleben geschafft. Die Rebe endete mit einem stillen Gebet, bas von ber Trauergemeinds fibernommen wurde. Rach bem Gebet wurde die Leiche langfam in das Grabgewölbe hinabgelassen, während braußen die Ehrenfalben ber Ranonen und Gewehre ertonten. Unmittel-

bar nach Beendigung ber Feier trat das Raiservaar, furge Beit barauf Raifer Franz Josef die Mückreise an. — Die Adniain-Wittwe verbleibt bis Mittwoch im Dresdener Mestdengschloß und fiebelt alsbann ganglich nach ber Billa in Strehlen fiber. - Seute findet in der Soffirdje ein öffentlicher Trauergotted. bienft ftatt. Bahrend ber Ceremonie in ber Ringe brachen wie dem "Berl. Lof.-Ang." gemeldet wird, 5 Grenadiere, die Chrendienste hatten, ohnmächtig zusammen und mußten von Rameraben hinausgetragen werden. — Die Gefammigahl bet fcweren Unfalle während ber drei Trauertage beträgt 187. barunter 3 Tobte.



Die Dresdener Sofkirche, wo König Albert beigesett wurde.

### Politische Tagesübersicht.

Biesbaden. 24. Juni 1902.

Die "Ichneidige Klinge."

Die Bonner Boruffen haben fich bei ihrem Zubiläum als umbebingte Anhänger der "fchneidigen Klinge" befannt, und biefes Befenntniß mag ben Ohren ber Mien Berren wohlgefällig geklungen haben. Aber leiber klafft auch im Menfur-wefen zwischen Ibeal und Wirklichkeit ein Abgrund. Die Menfur foll gur Ritterlichfeit ergieben, aber fie berlettet nur zur Arroganz, zur Sucht nach Rempeleien und zur Freude am Duellunfug. Man hore, was Geheimrath Ronrad Ruffer, ein alter Burfdenschafter, ber fich um die ftubirende Jugend wohl-

gemacht wurde. Die Insel hat eine Lange von 1200 Kilometern, b. fie ist genau so lang, wie Deutschland von seinem nörblichsten Bunfte (bem Dorfe Mimmerfatt) bis jum füblichften (ber Quelle ber Stillach in ben Allgauer Alpen). Die Breite beträgt nur 110 Kilometer, fie ift also geringer als die Entfernung swischen Berlin und Magbeburg. Der Flächeninhalt beträgt 118,000 Quabratklo-meter, etwa so viel wie Baiern, Württemberg und Baben zusammen genommen. Die Bevölferung beträgt über anberthalb Millionen, bochftens foviel als bas Großbergogthum Baben. Muf eine Quabratmeile tommen im Konigreich Sachien 283, in Deutschland 91, in Cuba 18 Einwohner.

Babrend bon ben 18 Millionen Ginmohnern Spaniens bie eine Balfte bei ber anberen betteln geht, gieben einige wenige Dons und Abenteurer Reichthilmer aus ber immermahrend fruchttragenben Infel Spaniens, welche febr gut, wie aus obigen Bablen berborgebt, noch einige Millionen Menichen aufnehmen tonnte. Denn Cuba ift in jeber Begichung als Wohnfit fur ben Europäer, befonbers ben Giblanber geeignet. Das gelbe Bieber berricht nur an ben Riften und ift burch geeignete mebizinische Behandlung nicht ichwer zu überwinden. Das Innere ber Infel hat ein felbft für Krante außerft gefundes Mima, es berricht eine ewig milbe, warme Johreszeit, burchschnittlich 25 Grab Ceffius. Die höchte Temperatur beträgt 37, die niedrigste 0-12 Grad Celfius. Also die Sibe ift nicht fibermäßig und wird überbies burch Geewinde und BebirgBluft bebeutenb geminbert.

Die Grundbebingung eines gunftigen Schifffahrtverkehrs, eine erhebliche Kuftenentwickelung ist borbanden, die Kuftenlange be-tragt 8750 Kilometer. Enba hat eine Menge bon Meerstragen und Safen. Unter ben Orfanen, welche guweilen auf ben Untillen verbeerend wirfen, bat Cuba am wenigften gu leiben. Durch Bermehrung bes Balblanbes murbe bie Birfung biefer Orfane noch bebeutenb abgeschwächt werben fonnen. Un 150, allerbinge meift recht fleine Ruftenfluffe bat Cuba, im Innern einige fciffbare Gewaffer Much bat bie Infel einige Mineralquellen von bebeutenber Beil-

Wenn bie Soffnungen, bie fich an bas amerikanische Protettorat über bie Infel fnüpften, fich auch nicht gu verwirklichen icheinen, so ist boch jest bereits ein politischer Fortichritt insofern gu bergeichnen, als ben Rubanern eine Art bon Gelbftregierung gelaffen worben ift. Und auch barüber barf tein Zweifel besteben, bag bie Ruftur auf Ruba unter ber amerifanischen Berrichaft in furger Beit bebentenbe Fortidritte machen wirb als mabrend ber gangen Dauer ber Berricaft ber Spanier.

verdient gemocht hat, in der "Allg. D. Universitätsztg." zu Diefer Angelegenheit fcreibt: Das Untraut im Grfolge ber Menfuren ift fo bedeutend, daß die Borgüge nicht nur gebambft, sondern fogar vollständig übermuchert werben. Die Individualität ift bei der Menfur bollftändig verloren gegangen. Heerbenweise werden Füchste und Burfdjen gur Bestimmungsmensur geschleppt Dier müssen sie wie im Schraub-stod moschinenmäßig schlagen. Weche ihnen, wenn sie unwick-türlich mit dem Ropse oder mit der Bade zuden. Es handelt fich um eine Dreffur, nicht um Ausprägung einer Berfonlichkeit. It Jemand genügend abgerichtet und sicher auf der Mensur, so ist ein Alb von ihm genommen. Nun fiehlt er fich ben Anberen überlegen. Er fucht fogar Mensuren. Das bisher bescheibene Wesen verwandelt sich häufig genug in bas Gegentheil. Man ift vorlaut, schnoddert und forbert in un-verschämter Weise beraus. Mit ber Mensur wird ja alles wieber gut gemocht. Bon einer Erziehung zu ritterlicher Gefuinung tonn taum bie Rede mehr fein. Man muß nur einmal bas Gebahren der Gefunbanten auf einer Menfur feben und boren. Wer am meisten schnaugen kann, der schießt den gel ab. Bon bem Bertreten einer eblen Wefinnung ober einer Anichaumna, fiir die man mit dem Schläger in der Sand eintritt, bon einer felbständigen Mbwehr gegen ein empfangenes Unrecht ift faum noch bie Rede. Die Menfur ift gu einem Sport, ju einer Spielerei herabgefunten. Man fchlagt gegen unbefannte, gleichgifftige Menfchen Beftimmungsmenfuren und Anerfennungsmenfirren, man berabrebet fogar mit bem Freunde eine Menfur. Es ift fein Ernft bei ber Sache. --Skufter weift weiter barauf hin, bag Menfuren viel Geld toften, mehr als bie Berhältniffe ber meiften Stubenten geftotten. Auch befitzen folde Menfurhelben oft recht wenig moralifden Muth. Plifter fiebt in allgemeinen Chrengerichten bas befte Mittel, Duelle und Menfuren zu beseitigen-

Die Krönungswoche.

Mus London, 23. Juni, wird gemelbet: Der Ronig und bie fonigliche Familie trafen heute aus Bindfor hier ein und nahmen burch bie von Menfchen bereits bicht befesten Strafen ihren feierlichen Einzug in ben Budingbam-Balaft. Die Gefundheit bes Rönigs wird offiziell als "bebeutend gebeffert" und "sufriebenftellend" bezeichnet, boch fiel es auf, daß ber Ronig trot ber Site einen lleberrod trug. Der Ronig fab fehr ernft aus, war bleich und ftilitte fich fower auf feinen Stod. Der Leibargt Sir Thomas Barlow verblieb bis jest in Binbfor und Gir Francis Lafing befuchte ben Ronig tag-

Rach einer ferneren Melbung aus London find bon den beutichen Gaften bisber Bring Seinrich von Breugen, Bergog Albrecht von Württemberg, Bring Leopold von Bapern, Bring Philipp von Sachfen-Coburg-Gotha, Graf Balberfee, Abnitral bon Rofter, Graf Sedenborff und bie Offiziere bes 1. Garbe-Tragoner-Regiments und 5. preufifden Sufaren angefommen. Graf Balberfee und fein Gefolge binirten geftern bei Lord Roberts. Graf Walberfee brachte einen Toaft mif Ro-

nig Eduard aus und hob dabei hervor, es erhohe fein Bergniigen, Lord Roberts Gait gu fein, bag er im borigen Jahre englische Truppen besehligte und beren gute Disziplin und Tapferfeit felbit tennen gelernt habe. "Bir deutschen Soldaten", fuhr Baldersee fort, "wiffen Alle wohl, wie schwierig und mitheboll bie Aufgabe ber britifchen Armee in Sudafrifa war. Bir wiffen auch, bag die Offigiere und Mannfchaften Ihrer Armee bieje Aufgabe mit außerfter Singebung für ihr Boterland, mit Tabferfeit und humanität, vollbracht n." Lord Roberts bankte für die äußerft fcmeidelhafte Braugnahme auf die Leiftungen ber britischen Truppen in Gudafrita und trant auf das Wohl best beutschen Raisers und ber großen beutiden Urmee

Bring Heinrich wurde bon dem pringlich Woles'schen Paare empfangen. Die Begegnung zwischen dem Prinzen von Bales und Pring Beinrich gestaltete fich befonders berglich Bring Beinrich trug einen leichten Gehrod. Auf Bimich bes Bringen von Bales wurde gunachft bie Fahrt nach Wimborne-Soufe angetreten.

Die trage in China.

Wenn man ben Berichten ber englischen Preffe liber bie Lage im fernen Often Glauben ichenten bart, fo liegt bie Schuld an der Bergögerung ber Berhandlungen mit der dince fischen Regierung nicht, wie so häufig angenommen wirb, an ber Berfchlagenheit und ben Ranten der dinefifchen Staatemanner, sondern an ber Haltung ber bortigen Bertreter ber Großmächte. "Unfere Saltung in ber Frage ber Raumung der Stadt Lientfin", telegraphirt ber "Limes". Correspondent seinem Blatte, "läßt sich schwer rechtsertigen und verdient ernste Erwägung. Am 7. September 1901 wurde das Schlusprotofoll imterzeichnet. Damit verpflichtet fich England und die übrigen Mächte, falls China feinerseits die in dem Bertrage niebergelegten Bedingungen ausgeführt hätte, alle Truppen aus ber Probing Tidgili gurudguziehen, mit Ausnahme bon gemiffen in bem Bertrage erwähnten Gebieten grifden Befing und ber Rifte. Beute, neun Monate ipater, ift bie Sauptftadt und ber am bichteften bevölferte Theil der Proving noch in fremden Sanden-" Der Korrespondent bespricht fe-bann die auf Beransassung der Kommandeure der vereinigten europäischen Truppen im Frühjahr ben Chinesen gestellten neuen Bebingungen, bon benen bie Rammung abbangig gomacht wurde. Gine biefer Bebingungen ift, daß dinefifche Truppen fich nicht ber Stadt Tientfin nabern, fonbern mindeftens breißig Meilen bon berfelben entfernt gehalten werden follen, während die europäischen Solvaten von der Stadt nicht ausgeschlossen find. Der britische Bertreter, fagt ber Correspondent, habe gegen biefe Ungerechtigfeit protestirt, aber schlieflich, aus Ridficht auf feine Collegen, auch für die betreffende Klaufel geftimmt. Ein anderer Paragraph beftimme, daß auf bem erwähnten Gebiete, bas über toufent Quodratmeilen umfaßt und eine nach Willionen gahlenbe Bevölferung enthält, der Bicefonig nicht mehr als 2500 Poligiften, und eine Leibwache von 300 Mann halten borf. Mit folden ungureichenben Mitteln tonne er unmöglich einen bie europäifden Madte befriedigenben Buftond ber Orbming aufrecht erhalten. "Ungliidlicherweise", sagt ber Correspondent, "fällt der Label für biese Bedingungen besonders schwer auf England, beffen General, als ber Senior unter ben Oberf'fommandirenden in China, in erster Linie baffir berantwortlich gemacht wird, und der, während er sowohl feinen Collegen, als auch den Chinefen gegenüber feiner Migbilligung Ausbrud gab, boch für dieselben stimmte, ba wir augenscheinlich in China niemals felbftanbig bonbeln burfen, fonbern unfere Intereffen ftets den Bunfden De ut fchlands und anderet Mächte unterordnen müffen. Der Bicekonig hat Urfache, auf unsere Unterstichung zu rechnen. Nann man fich wundern, wein er unserer Saltung mißtraut? Er hofft nun, daß A m erita auf einer Modificirung der Bedingungen bestehen und bie Rudgabe ber Stadt Tientfin an bie Chinefen in Erfillung bes in bem Schlufprotofoll gegebenen Berfprechens befchleunigen wird. Wenn bies geschieht, so gewinnt America bas Bettrauen, das wir im Begriffe find zu verlieren." Der Rorrespondent bemertt fcblieglich, es fei ichon ber Borichlag gomacht worden, man folle in Bufunft - um Migverftandniffen vorzubeugen, endgiltigen Berträgen zwifden China und frenben Mächten eine Rlaufel einfügen, nach der bie Berträge nut für China binbenb finb-

### Deutschland.

\* Berlin, 23. Juni. Muf Ginlabung bes Staatsfefte tärs des Reichs-Marineamtes hat fich heute eine größere Augahl von Mitgliebern bes Reichstages nach Riel begeben, um bort bie faiferliche Werft und bie verschiebenen Schiffsbouten zu besichtigen. Außerdem find Kreuzer- und Torpedofahrten in der Oftfee in Ausficht genommen. Riel aus werben fich die geladenen Abgeordneten mit bem Schnelibampfer "Mugufta Bictoria" am 26. b8. M. noch Soutbampten begeben, um der am 28- Juni ftattfindenden Parade ber englischen Rriegeflotte beigumohnen.

\* Berlin, 23. Juni. Die Bolltariffom miffion bes Reichstages nahm beute die Positionen 430 bis 435 (Reft bes 5. Abschnittes (Wolle und andere Thierhaare) nach der Begierungsborlage an Morgen: Forifetung.

Husland.

\* Briffel, 23. Buni. Gin bier eingetroffener Bruber bes Braffbenten Steijn erffarte, bie Friedensbofumente follen nach ben Gronungsfeierlichfeiten veröffentlicht werben. Steijn verficherte, bie Buren hatten jeden Gebanken an einen Rachefrieg aufgegeben. Gie würden bie longliften britifchen Staatsbiirger werben.

\* \$ ... 23. Juni. In politischen Kreifen wird verfichert, baß noch bur Ende der Tagung der Kanumer ein Antrag auf anberweitige Beitfenung ber frangofifden Grenge

augeben werde.

\* Baris, 23, Juni. 3m Rohlenbeden bes Departements Bas be Calais ift ein partieller Roblen ftreit ausgobrochen, weil die Bergwerksbesither die vor einigen Jahren bewilligten Löhne wegen ber niedrigen Kohlenpreise nicht aufrecht erhalten wollenBerhandl hin. Ma bes Bro piel sur lifum bo nehmung beifer, a Sibunge fonjul C manbes uralten ungent a M. Gelb ben war len, reit bei Ung Firma ! insgefan Mach de nem Pr barauf 4 bis 5

mandist Da Gen.-Mi and be ftolen ? Unterby renanfte Blu 23. Im darmer Wirths barmer murbe Bo Bern e

chem fi

auch be

lem er

mit ber

tigfeite

idiliegi

nehmer

beireie

Energi im Ri

ein ge Nachu ten ft Berfa Bäder Omn bem o praftii die zu fünfm Bahnl fog. 2 6, 8,5 fonber tet. S

bon 9 Dere ben n ticht nen, foll 4 unb 1 neftell ber er fenbei fictio fahre S) al "Lieb

men bem Dereit Seftn Gefan felbft Sehr Graf ber 2

lidge unter reiche

### Aus affer Weit.

Die großen Bantprogeffe. Im Leipziger Bantprogen fiel bie Beihanblung am Montag wegen ber Beifegung Ronig Albert's Der Sanden-Brogeg in Berlin ichleppt fich langiam babin. Man gabit bereits 20 Berbanblungstage; bie Gefammtbauer bes Prozeffes ift auf etwa 6 Bochen berechnet. Bisber ift nicht piel dur Sprache getommen, mas Intereffe für bas große Bublifum batte, fonbern in ber hauptfache Banftechnisches. Die Bernehmung ber Angeflagten, bie natürlich glauben machten, fie feien beffer, als ihr Ruf, ift nunmehr jum Abichluß gebracht worben, und es hat das Beugenverbor begonnen. In einer ber jungften Sigungen murbe mitgetheilt, bag gegen ben Angeflagten Generalfonjul Schmidt noch eine Rachtragsonflage megen gu großen Aufmanbes erhoben worben ift. herr Schmidt mar ber lette Chef bes uralten Banthaufes Anhalt und Wagener, bas große Berbindungen auch "nach oben" hatte; biefes Saus verwaltete nämlich u. M. Gelber ber Raiferin, die aber bor bem Krach gurudgesogen worben waren. Rachbem Schmibt fich mit Ebuard Sanden eingelaffen, reip, als die prengifche Spootbefenbant als Rommanditiftin bei Anhalt und Bagener eintrat, ging es auch mit biefer ftolgen Firma bergab. Schmidt erflatte, er fei viel trant gewejen, babe insgefammt jabriich 100 000 A bezogen und 50 000 A verbroucht. Rach ber Unficht bes Angeflagten Otto Canben ließ Schmibt fei-nem Profuriften zu biel freien Willen. Schmibt felbitt machte noch barauf aufmerffam, bag er feine Krebitverbinbung eingegangen fei, bie Berlufte gebracht bat. Geine Fran babe bei ber Beirath 4 bis 5 Mill. A. Mitgift erhalten. 2118 bie Aftiengesellichaft Kommanbiftin geworben, wurden feine Befugniffe eingeschrantt.

Das Neueste vom Dreichgrafen. Einer Meibung des "Leipz. Gen-Anz." and Glogan zufolge hat Grof Bücker am Sonntag and dem Borfitzenden des Gerichtshofes eine Horderung auf Bistolen zugesandt. Seitens des Gloganer Landrathsamtes ist die Unterbringung des Grafen Päcker zur Beodachtung in eine Frenanstalt bei der Landeskregierung begantragt worden.

Unterbringung des Grafen Päckler zur Beobachtung in eine Irrenanftalt bei der Landesregierung beantragt worden.
Blutiger Zusammendes. Man meldet uns aus Dedenburg.
23. Juni: In der Ortschaft Zarand fam es zwischen einer Gendarmerie-Patrouille und mehreren Dorfbewohnern wegen eines Wirthschausstreites zu einem blutigen Zusammenstoß. Die Gendarmerie machte von der Feuerwasse Webrauch. Ein Dorfbewohner wurde getöbtet, sechs andere mehr oder minder schwer verwundet.

Bon der Automobil-Mordmaichine. In der Rabe der Stadt Bern ereignete fich vorgestern wieder ein schwerer Automobil-Unfall. Der Hollander Brantseld stieß mit seinem Automobil, in weldem sich auch seine Frau und ein Maschinist besanden, mit einem Wogen zusammen, wobei sämmtliche Insassen des Automobils und auch der Kutscher des Wagens schwere Berleyungen erlitten.



### Hus der Umgegend.

f. Biebrich. 23. Jani. Den Schauplas aufregenber Scenen ab bilbete gestern Abend wieder die Waldstraße, doch sei vor allem erwähnt, daß die Bewohner derselben in keiner Berbindung mit benselben standen. Albends entstanden bei mehreren Leutn nach dem Genuß eines ganz ersiedlichen Chantums Gerstensasted Streitigkeiten und Reibereien, welche immer ernster wurden, sodaß schließlich die Polizei einschreiten und den Dauptradaumacher seltnehmen mußte. Doch sodalb derselbe zur Indastirung abgesührt werden sollte, solgte ein ganzer Dause der Kameraden, um ihn zu bestreien; dem Bolizeibeausten war es mur unter Ausstetung aller Energie und Liehen der Wasse war unter Ausstetung aller Energie und Liehen der Wasse war einerwichen, wurcht nach ein gerichtliches Rachviel haben. — Am nächsten Donnerstag Rachmittag 5 Uhr sindet eine Sitzung der Stadtverordnesten Kachmittag bur Tagesordnung sieht u. A. Genehmigung zum Berlauf des städtischen Erundstücks Elisabethenstraße 7 an Dexrn Bädermeister Friedrich Druder.

Badermeister Friedrich Deuder.

A. Erbenheim, 23. Juni. Seit gestern verkehrt ber zweite Omnibus auf der Strede Erbenheim (Bahnhof)-Wallau neben dem alten des Deren Runzbeimer. Der neue Omnibus ist höchst prakissch eingerichtet; er umsakt 2 Abtheilungen und 2 Borplähe, die zusammen an 30 Personen bequem aufnehmen. Während der seitherige Omnibus töglich nur dreimal, Samstags gar nicht suhr, verkehrt der neue Omnibus des Deren Giebermann dier täglich sünsmal, an Sonn- und Feiertagen sogar sechsmal und zwar ab Bahnhof: 5, 8, 12.05, 3.05, 7.10, 11 (lepte Fahrt imAnschluß an den sog. Theaterzug nur Sonn- und Feiertags), ab Wallau: 6, 9, 12.50, 6, 8.50 und 12 Uhr. Den vielen Besuchern des Ländschen der sich sonders die Abendsahrt 8.50 and Wallau sehr gelegen sommen. Auch die Frühbeförderung zum 7-Uhr-Zuge ist höchst vraktisch eingerichtet. Leider ist der Anschluß an den Mittagszug 4.20 nach und 8.27

v Bierstade, 23. Juni. Unser neu gegründeter Gemerbeverein, welcher zur Zeit über hundert Mitglieder zählt, wird in
ben nächten Tagen die Zeichenschule eröffnen. Der Zeichenunterticht wird in drei Stusen ertheilt werden, nämlich Freihandzeichnen, sonstruktives Zeichnen u. Fachzeichnen. Der Zeichenunterricht
soll 40 Schulwochen jährlich umfassen. Beichentabellen, Mobelle
und dergl. sind dem Berein durch den Centralberein bereits zugestellt worden. Die gewerbliche Fortbildungsschule wird im Ostober eröffnet werden. Außer dem Fachzeichnen werden hiefige Lehrer
ben gesammten Unterricht übernehmen. Ein den Schulbesuch betrefben gesammten Unterricht übernehmen. Ein den Schulbesuch betreflendes Ortsstatt ist zur Zeit noch in Bearbeitung. — Man beablichtigt neben dem bestehenden Radsahrerrelub einen zweiten Radlichtigt neben dem bestehenden Radsahrerrelub einen zweiten Radlichtigt neben dem bestehenden Radsahrerrelub einen zweiten Rad-

fahrerverein ins Liben zu rufen.

o. Raurod, 22. Juni. Bom Wetter begünstigt, nahm unser v. Raurod, 22. Juni. Bom Wetsenf. Die beiden Gesangvereine Walderfrans" und der "Männergesangverein" aus Rambach sommen gegen 3 Uhr hier an. Alsdamn ordnete sich der Festsug, am men gegen 3 Uhr hier an. Alsdamn ordnete sich der Festsug, am der gegen der hiefige Gesangverein Germania, sowie der Kriegerdem und der Hurnverein spessinahmen. Unter den Klängen eines derein und der Turnverein spessinahmen. Unter den Klängen eines derein und der Turnverein spessinahmen. Unter dem schängen eines des sogen die Heftstellnehmer nun nach dem schöngelegesfestmarsches zweiben entwicklete. nen Festplah, wo sich alsdah ein fröhliches Treiben entwicklete. nen Festplah, wo sich alsdah ein fröhliches Treiben miteinander Gesangvorträge, Ansprachen, Golfsspiele wechselten miteinander Gesangvorträge, Ansprachen, Golfsspiele wechselten miteinander Gesangvorträge und kandprachen auf grünem Kosen uicht sehre nicht nach sehr viele Ausflügler nach dem Kellerskopf betheiligten sich nach Gehr viele Ausflügler nach dem Kellerskopf betheiligten sich nach Gehr viele Ausflügler nach dem Kellerskopf betheiligten sich nach Gehr viele Ausflügler nach dem Kellerskopf berheiligten sich nach Grafe lagerte. Auch ein bedeutender Durft wurde gelöscht, dem Grafe Edirch der Bug wieder und liche Störung. Gegen 1/210 Uhr ordnete sich der Zug wieder und liche Störung. Gegen 1/210 Uhr ordnete sich der Zug wieder und liche Störung. Gegen 1/210 Uhr ordnete sich der Zug wieder und Leiche Stunden verledt zu haben.

o. Rieber-Balluj, 23. Juni. Unsere Kirchweih hat auch in diesem Jahre ihre alte Anziehungskraft wieder bewährt. Ans Mainz und Wiesbaden per Bahn, aus den Orten überm Rhein per Nachen und ans dem Rheingan zu Juß waren die Gäste herbeigeseit, so daß gegen 6 Uhr alle Lokalitäten dicht beseht waren. Es war auch so recht prächtiges Wetter zum Tanzen, troden den oben und doch nicht zu beiß, so daß mit Lust und Liebe gewalzt wurde. Auch der Juxplat war in diesemJahre ausnahmsweise gut beseht, und es herrschte hier ein ungebundenes fröhliches Jahrmarktstreiben bei Groß und Alein. Unsere Geschäftsleute können zusrieden sein und hossentlich sind auch unsere Gäste zusrieden sortgegangen, denn es wurde allenthalben ein guter Stoff zu den obligaten Bratwürsten ausgeschentt und an Amülement hat es auch nicht gesehlt. Lebensgesährliche Drängerei herrschte bei den letzten Zügen am Bahnhos, jedoch ging alles glatt von statten.

\* Sahnkätten, 23. Juni. Bei der heutigen Bürgermei-

Dahnftatten, 23. Juni. Bei ber heutigen Burgermeifter mabl ift unfer feitheriger Burgermeifter Berr Gatonh, ber fein Amt niebergelegt hatte, wiebergemablt worben.

r Sochheim a. M., 28. Juni. Der hiefige Sanitätsberein hat gestern Morgen auf der Station mit starker Mitgliederzahl an einem verdeckten Güterwagen praktische lebungen im Ein- und Ansladen von Kranken und Berletzten unternommen.

o Diebenbergen, 22 Juni. Der Guftav-Abolfaweigberein im Defonate Ballau fererte beute in unferer Rirche fein 3abre & fe ft. Das gange Dorf war feftlich geichmudt, felbit ber Springbrunnen bor ber Rirche befand fich in Thatigfeit gur Begrugung ber Gestgafte, die in großer Bahl aus Rab und Gern herbeigeeilt waren. Der Saubtgottesbienft begann um 2 Uhr. Berr Bfarrer Chun bon Seulberg bielt bie Geftprebigt. Die übliche Rachfeier fanb bes giveifelbaften Wetters megen ebenfalls in ber Rirche ftatt. In berfelben hielten bie herren Defan Dr. Lindenbein-Delfenheim, Bfarrer Portbener- Sochbeim, Bfarrer Ropfermann-Bredenbeim, Bfarrer Bolff-Maffenheim und Bfarrer Bremer-Diebenbergen erbauliche und für bie Guftab-Abolf-Sache begeisternbe Ansprachen. Die bief. Wefangvereine batten es fich nicht nehmen laffen, fowohl ben Beitgottesbienft, als auch bie Nachberjommlung burch ihre gut einftubirteliebervortrage gu verschönen. Beim Ausgang aus ber Rirche murben Rolleften erhoben. Die Sauptfollefte murbe ber Diasporagemeinde zu Langenbernbach bei Habamar und bie Rachtollette berjenigen gu Gindlingen-Beilsheim bei Dochft überwiefen. Bie wir boren, ift unfer feitheriger Bfarrvitar herr Bremer bon ber Gemeinde Glabenbach jum Pfarrer erwählt worben u. wird berfelbe fcon bemnachft jum Leibmefen ber biefigen Bevolferung unferen Ort verlaffent.

• Rieberlahnstein, 23. Juni. Gestern ftarb zu Renwied ber seit furzem in seinem neuen Saufe in ber Augustastraße babier wohnhafte und in ben Rubestand getretene Serr Schulrath Diftelkamp. Die Leiche wird nach hier beförbert und am Mittwoch beerhiet

OKALESA

\* 2Bicebaben, ben 24. Juni 1902

### Das Textil-Muleum von Friedr. Fildibadt.

Ein febr großes, culturell wichtiges Beden f bebeutet für Wiesbaben bas Anerbielen des Berrn Friedr. Fifchbach, fein Tertil-Dunfeum nur gegen Berzinfung des näher zu bestimmenden Tagwerthes zu übernehmen. Die Binfen bienen gur Amortifation. Es erspart also die Stadt die sonst ubliche Rapital Anlage. — Seit einigen Jahren mußten biefe gratis jum Stubium gebotenen Sammlungen megen Raummangei entfernt werden. 5 große Gale und 2 Corribore waren mit Tegtifien im Rath. haus gefüllt. Der naffauische Gewerbeverem beschlof auf einer Generalberfammlung 1894 einftimmig, es migen geeignete Schritte gur Erwerbung gescheben. Damols bie; es wie noch beufe, es fei erft die Dufeums-Baufrag: gu lofen. Run trifft es fich febr gunftig, daß bas Dachgeschog ber boberen Töchterschule febr große und febr geeignete Raume für fold ein Spezialmufeum viel billiger bietet, als ein Reubau. Da eine besondere Treppe hinaufführt, wird die Schule nicht geftort. Bortheilhaft ift für jebe Mabdenfdyule, für ben Beiden- und Sanbarbeits-Unterricht, die beften Original-Borlagen zu haben. Das vielfach mangelnde Tageslicht der Dachräume hindert das Berbleichen ber Farben; es fann leicht durch eleftrifches erfest werden.

Bas alte und neue Tertilien betrifft, fo ift beren Werth befanntlich erft feit 50 Jahren burch Dr. Bod, Gemper etc. mehr und mehr erfaßt worben. Es wurden längit Urnen und Broncen gesammelt, bebor man felbst bie historisch wichtigen Kaifermantel ftubirte. Da ift es benn begreiflich, bag viele Bürger und felbft Gelehrte fagen, folde Sammlungen geboren nur in Webebiftrifte. Man fennt eben die sozialen Berhältniffe zu wenig. Das Tertil-Museum von Gifchbach ift nicht für die eine ober andere Spezialität ber Weberei, Stiderei etc. angelegt, sonbern enthält ebenso Lehrride: für ben Archäologen ober Aufturhiftorifer, wie für ben Fabrifanten, Beidmer und für jebe Stiderin und für jeden Dewrateur. Es ist auch ein Jrrthum, anzunehmen, es würden beute noch wie bor Jahrhunderten die neuen Mufter in Webediftriften erfunben. Dort figen nur die bescheibenen Batroneure, b. b. die Beichner, welche technisch bie in Paris ober Berlin, Dresben oder Köln angefauften Paufter ausarbeiten. Die eigentlichen Erfinder leben in iconen Stadten, mo die Schaufenfter, Theoter und Dufeen täglich Anregungen bieten. Alle funftgewerblich auffirebenben Stadte Deutschlands befigen bereits mehr ober weniger große Tertilfammlungen. Rachit Bien, Berlin und Dresden würdeWiesbaben ein is der bebeutendften erhalten. Wo das Königliche Theater beften Beweis liefert, melde Effette bie Berren Raubb umb Schid burch bie Tertil. Ornamentif erzielen, und wo jeder Blid in reich ausgestatteten Billen die prachtigften Brofate und Stifereien femmbert, fann mon toum begreifen, boft Stimmen faut werben, baf ein foldes Museum nicht nach Wiesbaden gehöre. Gewiß bat es für Amerifa viel größeren Berth, weil Amerifa in feiner Ronfurrens mit Europa fpater weniger unferer Mode folgen. fondern Gelbständiges fchaffen will. Dagu find aber grundliche Stubien in Mufcen nothwendig. - Rurnberg feierte in

biefen Wochen das 50jährige Jubiläum des germanischen Wuseums. Wie sind die Kunstschäpe dort im Wertbe gewachsen!
Wie wenig Verständniß sand Freiherr von Ausses damals für
seine Sammlungen! — Wo Tauben sind, kommen weitere hin.
Wie viele Batrizier, die hier den schönen Abschluß ihres dewegten Lebens suchen, werden voraussichtlich Sammlungen
der Stadt schenken, wenn sie würdig gepflegt werden. Jedes Museum zieht Fremde an und unterhält sie an triben
Tagen. Vietet Wiesdaden vorzügliche Wustk, so möge es auch
gute Musen cultiren. Das Alterthums- und das Demniusche
Wuseum, beide werden speziell vom kunstgewerdt-Standpunst
bestens durch das Textilmuseum von Fischbach ergänzt. Möge es bald wieder zum Studium geöffnet sein!

\* Der Johannistag, ber 24. Juni, ift urfpringlich ein firchlicher Feiertag; an ihm feierte die abendländische Kirche die Geburt Johannis des Täufers, die morgenländigde beifen Enthauptung. Im beutschen Bolfe hat sich die kitchliche Bebeutung des Jeftes verflüchtigt, wenngleich fie in einigen firchlidjen Gemeinschaften festgehalten worden ist, und ift in der heibnifch germanifchen Sonnenwende oder Mitsommerfest aufgegangen. Bezüglich bes Johannistages hat fich alfo ber entgegengesette Broges vollzogen, wie bei den großen driftlichen Festen We.hnachten und Oftern. Der firchlich-driftliche Charafter Weibnachtens umb Ofterns verdrängte bollftanbig die Bebeutung ber heidnisch-germanischen Feste, die jenen als Grundlage und als Ausgangspunft bienten. Der Johannistag war ein Geft, auf bas die Rirche naturgemäß weniger Berth legte, es fonnte daher auch den Sinn und die Bebeutung, die das Johannisfest in ber altgermanischen Beit besef. fen, nicht aufheben ober auch nur verfürzen. Wenn wir heute vom Johannistage und vom Johannisfeste sprechen, so haben wir dabei durchaus bas alte beibnische Sonnenfest im Spine-Das uralte Teft der Germanen, bas gewiffermagen als Benbant jum Geft ber Bintersonnenwende als das Jeft des hochften Sonnenstandes begangen worden ift, hat fich viele Jahrhunderte lang, ja in einigen Cauen des beutschen Baterlandes bis auf den heutigen Tag, ju erhalten vermocht. Der Brauch, am Borabend bes Johannistages auf den Soben Feuer angiglinden, ift besonbers in den Gebirgegegenten noch recht befannt und wird bis auf den heutigen Tag ausgeübt. Das Fener ift bas Symbol ber Läuterung, es befreit bas Eisen von seinen Schladen. So foll bas Johannisseuer alles Bose bannen, alles Schlechte vernichten, alles Unglud fernhalten. In Wiesbaden bevbacktet man Abends die leuchtenden Johannisfafer in den Anlagen bes "Barmen Dammes". Das ift un. fer Johannisfeuer! Man warf deshalb wohl auch Kräuter und Thierknochen, namentlich die Schäbel ber Thiere, in bas Johannisfeuer, zum Beichen bessen, bag man nun auch alle Bibermartigkeiten, die dem Betreffenben guftanden, gu nichte gemacht hatte. Es fprangen die Menfchen, mit Borliebe Sano in Sand bie Brantleute, burch bas Johannisfeuer, um alles Unheil von sich abzutvenden. In den Bräuchen, namentlich benen der Darbringung von Blumen an die Flüsse, finden fich Spuren bes Opferbienftes. Der Johannistag ift ein Tag bes Segens und bes Glüdes für benjenigen, ber feiner fymbo. lischen Bedeutung entsprochen und fich gegen Unbeil geseit bat. Er ift ein Tag bes Ungliids für biejenigen, bie fich bigfes Sautes, ben ber Johannistag zu gewähren vermag, nicht berficbert haben; St. Johannis will feine Opfer haben, Schon ift és, daß unfere Altvorberen fotobl aus bentgeft berteinterwie der Commerfonnenwende Freudenfefte gu geftalten betmochten. Der fürzeste Tan läßt fie in die Bufunft schauen, die ja nun längere und bellere Tage bringen muß, und ber langfte Sonnentag wird ohne bufteren Ausblid in bie Bufunft als bas Seit bes hochiten Connenftand s freudig gefei. ert mit Tang und Spiel und lauter Luftbarfeit. Das Nobannisfest verbloft in unferer mobernen Beit mehr und mehr, aber der Pessimismus der Gegenwart kann aus der beiteren. fröhlichen Beier biefes Tages feitens unserer altgermanischen

Borfahren eine nützliche Lehre ziehen.

\* Die nächte E'abtberordneten-Situng findet am Freitag, 27. Juni statt. In derselben wird u. A. die Kurhaus frage wieder anariämitten, indem Stadtverordneter Flindt eine Anstage betressend den Stand der Borarbeiten für den Kurdausneuban stellt. Weiter sieht auf der Tagesordnung der Bericht des Organisationsantssächusses über den in der Situng vom 25. Avril von dem Stadtverordneten Groll gestellten Antrag: "Die städt. Zweigverwaltungen, sowie die einzelnen Ressorts werden ersucht, in den nächtsährigen Hauschaltsetat eine statistische ledersicht über die Höhe der von ihnen gesahlten Arbeitslöhnen, sowie über die Dauer der Arbeitszeit einzuspügen. — Die vollständige Tagesordnung ist aus dem heutigen "Amtsblatt" des "Wiesb. Generalanzeigers" zu er-

\* Gine für Gaftwirthe pringipiell wichtige Enticheibung bat bas Rammergericht gefällt. Die "Berl. Bolfsztg." berichtet barüber wie folgt: Der Gaftwirth Jürgenfen war auf Grund einer Regierungspolizeiberordnung vom 22. Februar 1892 angellagt worben, wonach alle in öffentlichen Lotalen ftattfindenben, ber poliseilichen Erlaubnig nicht bebürfenben Berfammlungen minbeftens 24 Stunden borber von bem Inhaber bes Lotals ber Ortspolizeibehörbe angezeigt werben muffen. Jürgenfen hatte es unterlaffen, eine Bribattangluftbarkeit anzuzeigen. Das Urtheil lautete freifpredenb, worauf die Staatsanwaltichaft Revifion einlegte. Das Rammergericht wies jedoch die Revision jurud. Die Ungiltigfeit ber Regierungsverorbnung folge baraus, bag nach bem Ginn und ber Entftehungsgeschichte bes § 6 bes Boligeiverwoltungsgesetes bom 11. Dars 1850 ben Boligeibeborben eine Buftanbigfeit nur sum Schute ber öffentlich en Intereffen und in Begug auf ben öffentlichen Berfehr und bie öffentliche Sicherheit gewährt werben, aber jeber über biefe Grengen hinausgebende Eingriff in ben Bribat rechtsfreis ber Gingelnen berfagt fein follte. Rur foweit Gaftmirthichaften etc. bem Bublifum offen fteben, unterliegen fie ber polizeilichen Beauffichtigung und bem polizeilichen Berordnungsrechte; bies bort aber auf, wenn und folange ein Raum einer folden Birthicaft an eine Bribatperfon ober an eine gefchloffene Befellicaft bermiethet mirb. Daber bebarf eine Tangluftbarkeit, die in einem bem Gastwirthe abgemietheten Lotale von einer Brivatperfon ober von einer gefchloffenen Gefellichaft veranftaltet wird, meber einer polizeili. den Wenehmigung, noch einer borgangigen Ungeigel

\* Civilprozeg. In ber por ber Civilfammer bes biefigen Rgl. Landgerichts anhängigen Brogegangelegenheit ber tath. Rirchengemeinde Deftrich gegen bie Civilgemeinde bafelbit beguglich bes Rirchthurmes ift, laut "Abg. Bib.", von der flagenden Bartei folgender Bergleichsvorichlag gemacht worden: 1. Die Civilgemeinde Deftrich erkennt bas uneingeschränfte Gigenthumsrecht ber romifchtatholijchen Kirchengemeinde an der Kirche, am Kirchthurm und am Rirchhofsplag mit ber umgebenben Mauer an. Golange bie Unterhaltungspflicht bes Thurmes nebft Gloden, Seilern und ber Uhr feitens ber Civilgemeinbe ausgeubt wirb, raumt ihr bie Rirdengemeinbe ein beschranftes Mitbenugungsrecht bes Gelautes bei folgenben Unlaffen ein: a) bei patriotifchen Geften, b) bei Branben und Berfteigerungen, c) an ben Bochentagen mabrenb ber Beinlefe. Mitglieber ber Deftricher evangelischen Gemeinbe haben fich wegen bes Grabgelautes an bie Rirchengemeinbe als Eigenthümerin gu wenden. Die Benugung wird ihnen gugestanden gegen borberige Entrichtung einer Gebühr von gehn Mart für den einzelnen Fall. 2. die Civilgemeinde enthält sich aller Eingriffe in bas Gigenthum ber Rirchengemeinbe am Rirchhofsplag. Die Unterhaltungefoften werben wieber bon ber Rirchengemeinbe getragen. Insbesondere erflart fich die Civilfammer damit einverftate ben: a) bag ber alte Rirchhof wieder als Begrabnifftatte für die Beiftlichen benutt wirb; b) bag am öftlichen Ausgang ein Schild angebracht wird "Durchfahrt verboten". Aus bem Glodenthurm werben bie Sprigenichlauche entfernt. c) Die Prozestoften übernimmt die Civilgemeinde; d) für jebe migbräuchliche Benugung ber Moden zahlt die Civilgemeinde eine Kondentionalstrase von zweihundert Mart an die Kirchenkasse. 3. Das beim östlichen Ausgang bes Kirchplates gelegene Haus ift firchlichen Ursprungs, foll ftiftungswurdig für die Ergiebung ber weiblichen Jugend be-nutt werben und geht nunmehr wieber in firchlichen Befit gurud. Dasselbe wird für immer als Lotal für die Kinderichale bestimmt. Die swei Schulgarten gehoren jum Rirchplat, besgleichen ber Blat, auf bem die Bolfsichale von der Civilgemeinde erbaut murbe. Bur biefe Blage gablt bie Civilgemeinbe eine angemeffene Enticabigung ober eine jabrliche Abgabe.

rr. Beinrich Beine bat am Dentmal Raifer Wilhelms 1. einen blauen Kornblumenfrang nieberlegen laffen. Allerbings fam ber Rrang nicht aus bes Olymps Gefilden, fondern aus Stolp in Bommern, bon wo ihn ein Ramensvetter bes Dichters, ber Gefreite Beinrich Beine, welcher mehrmals in ber Wilhelmsheilanftalt lag,

hierher gefandt hat.

. Ueber Muswanderung reip. Rudfehr nach Embafrita geben uns eine Menge Anfragen ju, auf die wir unmöglich einzeln erwibern können. Das Wichtigfte ift in folgenden englischen Bestimmunien, welche ber Rorbbeutiche Lloyd ber beutiden Burencentrale mittheilt, enthalten: "Much nach Friedensichluß in Gub-Afrita bedürfen fammtliche Reisenbe bis auf Weiteres gur Landung in ben Safen bes Raplanbes eines Erlaubnisicheines (Bermit). Diese Berfügung wird voraussichtlich so lang in Kraft bleiben, bis das für Gub-Afrita geltenbe Kriegsrecht (Martial Law) aufgehoben ift. Die erforberlichen Bermits werben von ben englischen Konfulaten in ben berichiedenen größeren Städten Deutschlands, Defterreich-Ungarns und Ruglands unter folgenden Bedingungen ausgeftellt: Der Applifant bat nachzuweisen: 1. ben Bwed ber Reife, resp. welche Intereffen er in Gubafrifa bat; 2. bag er nicht aus Gub Afrika ausgewiesen wurde; 3. seinen Wohnsitz seit 1899; 4. ben Befit bon wenigstens 2050 MR. und Burgicaft bon zwei folventen Bürgen für diesen Betrag; 5. Legitimationspapiere als Baß, bei Frauen: Trauschein, bei Kindern: Geburtsschein. Für Familien genügt ein Bermit, Kinder über 16 Jahre alt benöthigen separates Permit. Da die Ausstellung des Permit einige Zeit in Anspruch nimmt, ift frubgeitiges Erfuchen um Ansfertigung eines folchen gu empfehlen. Bei Bestellung von Fahrfarten nach Gub-Africa muß das Bermit borgezeigt werden, ohne Bermit tann Riemand ben Dampfer besteigen." Die großen beutschen Rheberei-Bureaus bes Rordd. Mopd und ber Samburg-Amerika-Linie geben jebe weitere Mustunft. Reiseunterftugungen fonnen teinenfalls gewährt werben. Wir machen barauf aufmertsam, daß in letter Beit wieberholt Permits verweigert wurden.

\* Balhallatheater. Die Operette bom Friebrich-Wilhelmftabtifchen Theater, Die beute ihren Gingug balt, ift erstflaffig; Die Gefellichaft hat auf Ginlabung bes Oberburgermeifters in Duffelborf foeben ein 6mochentliches Gaftfpiel mit großem Erfolg im Stabttheater in Duffelborf abfolvirt. Direftor Gripiche brachte bor 18 Jahren unter Intenbant Mbelon ben "Bettelftubent" nach Biesbaben. Das Ensemble gebenkt bis 1. August hier zu bleiben,

bann fpielt es in Coin.

. Gelbbergieft. In Ergangung unferes geftrigen Berichtes beröffentlichen wird die Ramen ber beim Felbbergfest preisgefronten Turner aus Wiesbaben. Es erhielten ben 8. Breis, 25½ Punfte: B. Leng, Mto., 9. Breis, W. Desselint, Tgl., 10. Breis, G. Weber, Tg., 11. Breis, 24 Punfte: A. Dunger, Tgl., E. Beckel, Tgl., 12. Breis, 23½ Punfte: K. Ragel, Mtv., 13. Breis, 23 Punfte: R. Joh, Tv., 14. Breis, 221/2 Bunfte, A. Dengel, Mtv., 15. Breis, 22 Buntte: A. Rossel, Tv., A. Laux, Tv., 16. Preis, 21½ Buntte: H. Maper, Wiv., F. Schäfer, Tv., 17. Preis, 21 Buntte: F. Becht, Tv., 18. Breis, 20½ Buntte: H. Hopping, Turngesellschaft, D. Birsler, Turngesellschaft, D. Birsler, Turngesellschaft, D. Birsler, Turngesellschaft, 20. Preis, 19½ Buntte: W. Sobl. Männerturnberein, 21. Breis, 19 Punfte: B. Immel, Turngefellschaft, W. Nagel, Männerturnberein, B. Koffel, Turn-berein, O. Mohr, Turnberein, 22. Preis, 181/2 Punfte: K. Krumbügel, Turngefellichaft, A. Gidhorn, Mönnerturnverein, 28. Breis, 18 Buntte: F. Rury, Turngefellichaft, W. Meier, Turnverein.

\* Rinberfeft. Das bom Biesbabener Beamten-Berein am Sonntag Rachmittag an ber Bierftadter Barte abgehaltene Rinberfeft verlief in prachtigfter Weife. Es batten fich annabernb 400 Kinber mit ihren Angehörigen eingefunden. Die Kleinen, bie mit großen Erwartungen anfamen, ftellten fich mit fleinen Sabnen ausgeruftet alsbald ju einer ftattlichen Bolonaife auf. Bei ber barauf folgenden Berloojung erhielt jeber ber fleinen Festtheilnehmer ein Geschent. Freude und Luft herrichte unter bem munteren Bolte bis jum Abend, wo ber Rudmarich mit Mufit angetreten

\* Beftlicher Begirtsberein. Das urfprünglich auf letten Mittwoch festgeseste Sommerfest nebst Ginmeihung bes Augusta Bictoria-Tempels mußte ber ungunftigen Witterung wegen berschoben werben. Das Fest findet nunmehr morgen Mittwoch bon Radmittags 4 Uhr an nach bem befannten Brogramm unter ben Gichen ftatt. Der gunftige Stand bes Barometere berechtigt gu ber hoffnung, bag uns biesmal Jupiter Bluvins mit feinem Cogen berfcont.

\* Aurberwaltung. Die bier weilenben englischen Rurgafte, fowie die Mitglieber ber bier anfässigen englischen Rolonie, welche bie Abficht haben ju Ehren ber Kromingsfeier an bem am Donnerftag, ben 26. ba. Dets. im Rurbaufe ftatifinbenben "Großen Gartenfeite" theil gu nehmen, machen wir barauf aufmertfam, bag bie für bas Gartenfeft gelöfte Gintrittstarte auch jum Befuche bes Rachmittags-Konzertes berechtigt; es empfiehlt fich baber, auch um ipatere Störungen beim Festeffen zu bermeiben, bie Karte für bas Gartenfest am bezeichneten Tage fpateftens bis 4 Uhr Rachmittags

. Rirchliche Boltstongerte. Gin gablreiches Bublifum laufchte im lesten Rongert ben iconen Gefangen bes Biesbabener Lebrerinnenvereins, die mit frifchen flangvollen Stimmen und fein abdattirtem Bortrage gefungen wurden. Die bon Beren Will. Geis birigirten Bortrage fanben allfeitigen Beifall. Beiter borten wir ben als Runftler wie als Mufiflehrer bochgeichagten Ronigl. Rammermufiter herrn 2. Scharr, welcher Die Cavatine für horn und Orgel pon Beethoven, sowie bas Abenblied von Abt in ichonfter Beije gum Bortrag brachte. Gehoben wurde ber ohnehin icone Ton bes Balbhorns burch bie berftanbnigvolle Orgelbegleitung bes herrn Balb, und bie innige Berichmelgung beiber Inftrumente war von wunderbar ichoner Klangwirtung. In dem hornvortrag bes Abifchen Liebes borte man beutlich jebes Bort bes iconen Tegtes, und wir murben uns freuen, herrn Scharr recht balb wieber in biefen Rongerten gu horen, Unter ben Orgelfolis horten wir sum erstenmale ein Brainbium bon A. Balb gu bem Choral: "Mache dich mein Geist bereit", welches ebenso, wie die Bortrage des Lehrerinnenvereins und bes herrn Scharr allgemeinften Beifall fand. Morgen Abend werben wir bie Kongerifangerin Fraulein Tilly Erfenmeper von Berlin, fowie herrn Kongertmeister Boft-Lebr, welchem bie warmften Empfehlungen bon herrn Brofeffor Arthur Rififd, bem Dirigenten bes Philharmonifden Bereins in Berlin gur Geite fteben, horen, und es fteht bei bem Ruf, ber beiben Runftlern vorangeht, ein bober Genug in Ausficht. Für bie Freunde ber Orgel fei noch bemertt, bag herr Balb ein Bralubium von Rheinberger und bas fo gerne geborte Andante von Menbelsfohn fpielen wirb.

\* Befigmechiel. herr Badermeifter Bilbelm Sous bat fein Saus Gortheftrage 17 für 196,000 A an herrn Badermeifter

Theobor Maner berfauft.

\* Bum Gernsprechverfehr mit Biesbaben ift neuerbings jugelaffen: Rieb (Rr. Sochit a. M.). Die Gebühr für bas gewöhnliche

Dreiminutengespräch beträgt 20 & r. Bom Buge abgesprungen. Auf Station Riebernhausen ereignete fich geftern Morgen ein aufregender Borfall, mobei wie burch ein Wunder ein Menschenleben berschont blieb. Alls fich ber um 9 Uhr 30 Min. abgelaffene Berfonenzug in ber Richtung Frankfurt in voller Sabrt befand, fprang ein bem Arbeiterstande angehörender Mann, in dem Glauben er fei im falichen Zuge, von bemfelben ab, jum guten Glud aber nach ber Sahrtrichtung. Diefem Umftand bat er es gu banten, bag er unberlegt blieb; mare er nach rudwarts abgesprungen, so ware bei bem engen Raume swiichen ber Unterführung und dem Zuge das Schlimmfte unvermeiblich gewesen. Roch aufregender war aber ber Anblid, als ber Mann, nachbem er feinen Irrthum gemerft, wieber auf ben Bug fpringen wollte! Mur burch ben umfichtigen Schaffner tonnte er babon abgehalten werben.

\* Heberfall. Bon intereffirter Geite wird uns gu bem geftern unter obiger Spigmarte mitgetheilten Borfall mitgetheilt, bag ber Berlette, ein sugereifter Schneibergefelle Dichael Reurath, am 15. bs. einem Collegen aufgelauert und mit einem berben Stod bermaßen auf ben Wehrlosen eingeschlagen habe, bag ber Stod in mehrere Stude gersprang. Wegen biefer That habe ihn Schönfelb, "gegen ben fich Meurath ebenfalls verschiebenes habe zu Schulben tommen laffen" zur Rebe gestellt, worauf er von Reurath mit einem Dolchmeffer bebroht worben fei. Es feien bierauf seitens Schönselbs ein paar "gehörige Obrseigen" als "einzig richtige Antwort" erfolgt. — Wir lassen es bahingestellt, ob biese Darstellung richtig ist ober nicht; Thatsache ist, daß die "einzig richtige Antwort des Herrn Schönselb" dem Geschlagenen das Trommelfell gerschmetterte. Außerbem ift es febr merfwürbig, baß wegen einer am 15. Juni begangenen Handlung am 21. Juni eine Auseinandersehung in der Wohnung Renraths zu erfolgen hattel Wie immer in solchen Föllen, steht auch hier Aussage gegen Aussage und es wird Sache des Gerichts sein, den objektiden Thatbeftand feftauftellen.

\* Bu bem ichweren Ungludofall bei Laufenfelben wirb uns mitgetheilt, bag ber Sahrfartenausgeber Rint infolge feiner inneren Berlepungen in ber Sonntag-Nacht gestorben ift. Rint war einarmig, er versah aber tropbem seinen Dienst zur Zufriedenheit

und war am Orte fehr beliebt. Den Führer bes Milchwagens trifft feine Schuld an bem bebauerlichen Unfall.

I. Unfall. heute Morgen gegen 11 Uhr fuhr ein Drofchten-futscher vom Bahnhof bie Rheinstraße hinauf. Bu gleicher Beit fam ein Rabfahrer in voller Gile bie Straße heruntergefahren und faufte gerade in bas Huhrwert hinein. Der Mann wurde burch ben Anprall sofort zu Boben geworfen, tam jedoch glücklicherweise mit hautabidurfungen bavon.

### Celegramme und letzte Nadiriditen.

Eine neue Marine-Vorlage.

. Berlin, 24. Juni. Bon gewöhnlich ausgezeichnet unterrichteter Geite berlantet, bag eine großere Marine-Borlag gu erwarten fei, bie nicht neue Auslanbofreuger, fonbern neues Musland. Beich maber bon Linienichiffen forbere.

Amneitie in Sacien.

. Berlin, 24. Juni. Dem Berliner Tageblatt wird aus Dresben gemelbet: Wie halbamtlich verlautet, wird im Minifterium ein Erlag einer allgemeinen Umneftie bes neuen Ronigs ausgearbeitet. Die Befanntgebung berfelben foll aus Grunben ber Bietat erft nach Ablauf ber Lanbestrauer erfolgen. König Abert hat lehtwillig 11/2 Million Mart Begate für wohlthätige und religioje Bwede ausgefest.

Gefunkenes Torpedoboot.

\* Cughaben, 24. Inni. Sente Racht 12,20 Min. wurbe bas Torpeboboot Rr. 42 bon bem anslaufenben englischen Damp. fer Tireby angerannt. Das Torpeboboot fant nach wenigen Dinuten. Der Commanbant Rojenfrod bon Roennide unb 4 Mann ertranten, 15 Mann wurden bon bem englischen Schiffe gerettet.

Die Bandelsverfräge.

. Wien, 24. Juni. Wie die Neue Freie Preffe meldet, bat die öfterreichische Regierung ben ungarischen Ministerpräfibenten amtlich verständigt, daß Desterreich die Sandelsverträge fünbigen wolle.

Der Dreibund.

\* Rom, 24. Juni. In biefigen biplomatifchen Aceifen verlautet, daß die Unterzeichnung des Dreibundvertrag e s bereits im Laufe biefer Woche erfolgen werde. Die Bublikation desselben werde zur Bermeidung einer parlamentarifden Debatte erft nach Schlug bes italienifden Barlaments erfolgen-

Vom Straßenbahn-Strike.

\* Meinhort, 24. Juni. Der Ronig von Italien hat 150 Seftor Land für 400 000 Dollar im Roblen gebiet bon West-Birginia angekarft. Das betreffende Land soll sehr kohRach dem Friedensichluß.

\* London, 24. Juni. Aus Rapftadt wird berfdriet: Bor feiner Abreife bielt Bord Ritchener anläglich bes ibm bom Gemeinderath angebotenen Abichieds-Effens eine In. f prache, morin er erflärte, fein letter Rathfolog, bevor er Subafrifa verlaffe, fei eine Mabnung gur gegenseitigen Berftanbigung, da fein Sinderniß bierfür vorliege. Babrend bes langen Krieges hatten fich die beiben fangefenden Barteien gegenseitig Respett eingeflößt. Wie es heißt, ift ein Con-

flift zwischen Milner und ben alten Uitlanbers ausge-

\* Amfterbam, 24. Juni- Die Buren-Delegarten Grob-Ier und Beffels befinden fich feit gestern in London. Bi: es beift, ift ihre Reife burch Chamberlain und Brodrick beianlaßt worden, welche die Frage der Rückfehr der Delegitten

nach Südafrifa mit benfelben zu besprechen wünfchen. \* London, 24. Juni. Ein Telegramm aus Kapftabt bringt Gingelheiten über bie Frage ber Mbfchaffung ber Berfaffung. Wie es heißt, hat biefe Frage eine Spaltung in ber Lonalitäts-Partei hervorgerufen. Die füdafritanische Liga, welche den Jameson-Einfall f. 8. inscenirte, bat biefe Gegen-Agitation ins Wert gefett. Die Gegner der Lige erflären, daß die ganze Angelegenheit von der Umgebung Ceeil Mhobes ins Wert gefest wurde, welche eine Spezial-Gefet. gebung für bie Debeeres-Compagnie und bie Aftionare ber Chartereb-Campagnie verlangten, Milner ift Anhanger ber Abschaffung der Kap-Berfaffung, obgleich er bei Beginn des Krieges ben Rap-Sollandern berfprochen hat, daß am Enbe des Krieges ihre Berfaffungsrechte nicht verringert würben,

\* London, 24. Juni- Lord Roberts richtet einen Aufruf an die Bevölkerung, in welchem er diese ersucht, den aus Gudafrika zurüdkehrenden Truppen ke i ne Getrante anzu-bieten. (Das läßt tief bliden! Reb.)

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Bolitit und Benilleton: Chefrebafteur Morig Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferote: Bilbelm Berr; fammtlich in



Biesbaben.

Unferm beutigen Blatte liegt eine Brofchitte mit dem Titel "Das Blut ift bas Leben" bei, worauf wir unfere geehrten Lefer befonders aufmertfam maden wollen.

### Sprediaal.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebaftion feine Berantwortung Uniere Bureaukratie an der Steuerichraube. Dogheim, 24. Juni.

Die Schraube ohne Enbe, genannt Steuerichraube, bat heuer bie einsachen Arbeiter berart gebruckt, bag viele, besonders bie finderreichen, ihre Abneigung gegen alle Schreiberei überwun-ben und Ginspruch rechtzeitig erhoben haben. In biesen Tagen ift nun allen ein gleichlautenbes, mechanisch verbielfaltigtes Antwortichreiben sugegangen, bas überall bon größter Wirfung mar; je nach bem Charafter bes Empfängers nur verschieben: Dem Choles rifer ftraubte fich bas baar, fofern er noch welches hatte, ber Sanguinifer will fich biefe amtliche Buschrift zu ewigem Andenken unter Glas und Rahmen fegen laffen, mahrend ber Melancholiter es lange bergweiflungsvoll anftarrte u. ber Phlegmatiter es nach Renntnif nahme jum Ginwideln berwenbete. Die Bufchrift forbert nämlich bom Arbeiter innerhalb acht Tagen einen Auszug aus ben Lohnliften ihrer Arbeitgeber, woburch ihr fammtlicher Lohn ber letten brei Jahre zu ersehen ift. Sollte er biefer Forberung nicht nachtommen, fo wirb einfach angenommen, bag er feinen Ginfpruch nicht ferner aufrecht erhalten will. Gie!!! -

Die meiften Arbeiter find Bauhandwerfer, beren Sohn burch Streifs genau bestimmt und befannt ift. Da ift ein Maurergehilfe, ber mir gestern bie Antwort zeigte. Er erbalt 45 & pro Stunbe, alfo & 4,50 an langen Commertagen unb & 2,70 an ben furgen sechsstündigen Regentagen und die Winterzeit fällt aus. Filr jebes Kind wird ca. 50 & vom Einfommen abgeschrieben. Die Berechnung feiner Steuerpflicht follte ohne Bulfe ber Integral- und Differenzialrechnung möglich sein, bie er boch nicht verstände. Er fennt am besten bas Subtrabiren. Besonders im Winter beist's bei ibm: "Kann ich nicht; borg ich mir eins!" — Er arbeitet am Neubau in Biesbaben, bis ber fertig ift. Dann fucht er fich einen anberen. Go wechselt er ben Meifter fehr oft im Jahr. Sollte er nun ju fammtlichen bingeben, bis er fie antrifft, und bis bi bie Ausgunge fertig machen, wogu fie gar nicht verpflichtet finb, fo ware er in acht Tagen damit noch nicht fertig; auch wenn er fontt gar nichts thate; also acht Arbeitstage verlore. Das ware 8×4,50 A = 36 A Berluft, um einen Steuerlag von A 3-6 gu erhalten! Lieb Baterland tannft rubig fein, feft fteht bie Steuerschraube am

Sandel und Berfehr.

Brantfurt a. M. Frucht preife, mitgetheilt von ber Breisnotirungefielle ber Landwirthschafts Rammer am Fruchtmartt zu Frantsurt a. M., Montag. 23. Juni, Rachmittage 121/, Uhr; Ber 100 Kilo gute martifdbige Baare, je nach Qual., loto Frantfurt a. R. Weigen, hiefiger Mt. 17.80 bis —.—, Roggen, hief., M. 15.50 bis 15.75, Gerfte, Ried- und Pfälgres W. —. bis —. Betterauer W. —. bis —. Petterauer W. —. bis —.. Pafer, diefiger M. 18.00 bis 18.50, Maps hief. M. —. bis —.. Pais Wisped M. 12.25 bis 12.40, Mais Laplata W. —. bis —. Den und Straft Rottung vom 20. Juni: Den 8.00 bis 8.80.— M., Roggenfrad (Langfred). 600 bis 640.— W.

Den 8 00 bis 8.80.— M., Roggenftroh (Langftroh). 600 bis 640.— M.

\* Mainz. 20. Juni. (Offizielle Noturungen.) Weizen 17.85—18.20.
Roggen 15.70—16.00, Eerste 00.00—00.00, Hafer 1785.—18.15, Raps
00.00—00.00, Brais 00.00—00.00.

Diez, 21. Juni. Weizen M. 18.50 bis — , weißer M. —

bis — , Roggen M. 15.46 bis — , Gerbe M. — bis — ,

Safer M. 17.60 bis — , Raps M. — bis — ,

\* Wannheim, 23. Juni. Umtliche Kotirung ber bortigen Borte (eigene Depefche). Weizen, pfälzer 18.— bis — , Mt., Roggen, pfälzer 16. bis — Mt., Gerike, pfälzer 16.50 bis 00.00 Mt., Hafer babischer (alter 00.00—00.00), neuer 17.50 bis 18.25 Mt., Raps 27.50 bis — Mt. Wais — , Mt.

## Gummi-Schläuche,

nur vorzügliche, bewährte Qualitäten, empfiehlt

P. A. Stoss, Taunusstrasse 2. Gummifabrikate. 6932

Wiederverkäufer erhalten Enbatt.

Pimm

in be

eingelo

gemäß

faal u

1200

Stiftie

gur Ar

ben &

realida

an ber

für 19

Ratulo

fteinec

realid

berge Mathh und le

T Anftal ichaft

nehmer \*toeier bauptf Humber die Et

Bahlu läufige noffeni berfich noffeni

> 29. 9 No. 2 fo bag muß.

7708

7715

Ericheint täglich.

## der Stadt Wiesbaden.

Telephon II:. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Manritineftrage 8.

Mr. 148.

Mittwoch, den 25. Juni 1902.

XVII. Jahrgang.

### Umtlicher Theil.

Befanntmadjung.

Die herren Stadtberorbneten werden auf Freitag, ben 27. Juni 1. 38., Rachmittags 4 Uhr,

in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Sigung ergebenft eingelaben.

Tageborbnung. 1. Austritterflarung bee Stadtverordneten Dr. Ecols gemäß § 33 Mbi. 3 ber Stabteordnung pom 4. Mug. 1897. 2. Brojeft einer Bentilationseinrichtung für ben Baft.

faal und den Burgerfaal bes Rathhaufes, veranfchlagt gu 1200 Dit. 3. Erwerbung eines Grundftilds jur Bergrößerung ber

Stiftichule. 4. Desgleichen eines Grundftude an ber Emferftrage gur Arrondirung des bortigen ftabtifchen Befibes.

5. Unfrage bes Stadtverordneten Glindt, betreffend Stand ber Borarbeiten für ben Rurbaueneubau.

6. Reuregelung ber Rleibergelbvergurung für bie Stadtbiener und die Gelbhüter. Ber. F.- 21.

7. Bereitfiellung ber Mittel gwede Entfendung ftabt. Beamter gur Duffeldorfer Ansftellung. Ber. &.- M. 8. Erhöhung ber Schreibgebühr bes Direftore ber Dber-

realichule. Ber. &. M. Reuregelung ber Dienstalteregulagen ber Dberlehrer

an ben ftabrifden höheren Schulen. Ber. 3. M.

10. Erhöhung des in dem Etat ber Landes-Bibliothet für 1902 vorgefehrnen Gelbbetrags jur Neuauffiellung von Ratalogen, von 6000 M. auf 8000 M. Ber. & M.

11. Beräußerung flabtifden Baugelandes an ber Schierfteinerftrage und einer Seitenftrage berfelben, Ber. B.-M.

12. Reuerrichtung zweier Behrerftellen an ber Oberrealfchule ab Oftern 1903. Ber. D. M.

13. Der in ber Situng am 25. April I. 3. bon bem

Stadtberordneten Groll geftellte Untrag: "Die ftabtifden Bweigverwaltungen fowie die einzelnen" Refforts werden erfucht, in ben nachftjahrigen Saus-

halte. Etat eine ftatiftifde Heberficht über bie Gabe ber bon ihnen gezahlten Arbeitelohne, fomie fiber Die Dauer der Arbeitszeit einzufilgen.". Ber. D.-A. 14. Bine wieberholte Gingabe bes Brivatiers gr.

Bimmel, betreffend bie Reuborferftrage. Ber. D.-A. Biesbaben, ben 23. Juni 1902.

Der Borfinenbe ber Etabiveroroneten Berfamminug.

Donneritag ben 3. Juli b. 38, Bormittage 11 Uhr, wollen die Erben von Johann Raufchenberger ihr ju Clarenthal belegenes einfiodiges Wohnhaus uebit 6 ar 61,25 qm hofraum und Gevaudenane in Dem Rathhaus, Bimmer Ro. 55, abtheilungshalber gum gweiten und letten Dal freiwillig verfteigern laffen.

Wiesbaden, den 24. Juni 1902.

Der Oberburgermeifter. 3. B.: Rbrner.

7719

Befanntmachung.

Betr. Die Unfallverficherung ber bei Regiebauten

beichäftigten Berfonen.

Die Ausgilge aus ber Beberolle ber Berficherungs. Anftalt der Deffen-Raffavifden Baugemerte-Berufegenoffenchaft für das I. Quartal I. 38. fiber die bon den Unternehmern gu gablenden Bernicherungs-Pramien werden mabrend Breier Boden, bom 25. 1. Dits. ab gerechnet, bei ber Stabt. baupttaffe im Rathhause mahrend der Bormittags-Dienftftunden gur Ginficht ber Betheiligten offengelegt.

Gleichzeitig werden bie berechneten Bramienbetrage burch

bie Stadthauptfaffe eingezogen merben.

Binnen einer weiteren Frift bon zwei Bochen fann ber Bablungspflichtige, unbeschadet ber Berpflichtung gur borlaufigen Bahlung, gegen die Bramienberechnung bei bem Genoffenichaftsvorstande ober bem nach § 21 des Bauunfallberficherungsgesehes zuftandigen anderen Organe der Benoffenichaft Ginfpruch erheben. (§ 28 bes Gefetes.) Biesbaden, den 21. Juni 1902.

Der Magistrat.

### Befanntmachung.

Die Bliglerin Rarolina Renter, geboren am 29. Mai 1878 ju Riederselters, julest Seerobenstraße No. 28 wohnhaft, entzieht fich ber Fürsorge für ihr Rind, io bag basselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden Bir bitten um Mittheilung bes Aufenthaltsortes.

Biesbaben, ben 23. Juni 1902. Der Magiftrat. Armenberwaltung. 7715

Beliauntmadiung

Montag, ben 30. 3nui b. 38., Rachmittags 1 Uhr, werden in den Gemarfungen Rambach und Bierfabt bie nadfiebenden Grundftude auf Die Dauer pon 12 Jahren an Ort und Stelle öffentlich verpachtet.

Die Berpachtungebebingungen werben in dem Termine

befannt gegeben. Beginn in Rambacher Gemartung an bem Grep'ichen Grundftud im Diftritt Gansberg 2r Bewann.

1. 57 Ruthen 52 Schuh Ader auf bem Baneberg, 2r Gewann, swifden Bilbelm Diels und Philipp Deng (früher Muguft Frey) Lgb. Do. 2732, Gtdb. Ro. 2213.

2. 16 Muthen 58 Couh Ader auf bem Gansberg, 2r Gewann, swiiden Philipp Deng und dem Beg (fruber Muguft Frey) Lgb. Do. 2733, Stdb. Do. 1765.

3. 24 Ruthen 10 Schuh Ader auf bem Gansberg, 2r Gewann, swiften Bhilipp Deng und dem Weg nach Rloppenbeim (fruber August Frey) Lgb. Ro. 2734, Stab.

4. 14 Ruthen 22 Couh Mder, Biermorgen, gwifchen Ludwig Schwein und Chriftian Frey (früher Chriftian Fren) 2gb. No. 6491, Stdb. No. 1987.

5. 13 Muthen 92 Coun Mder, Biermorgen, amifchen Lubwig Berbe Bwe. und Chriftian Fren (fruber Chriftian

Frey) Lgb. Do. 6492, Stato. 910. 1988. 6. 15 Ruthen 47 Schuh Ader Biermorgen, swifden Philipp Schwein ber und Chriftian Fren (fruber Ludwig Schwein) Lgb. 6490, Stdb. Do. 7715.

7. 15 Ruthen 27 South Ader, Bingert, 2r Bewann, amifchen Lubwig Schwein und Theodor Rattenbrader (fruber Chriftian Fren) 2gb. Ro. 6467, Stdb. Ro. 1986.

8. 16 Ruthen 91 Schuh Ader, Bingert, 1r Gemann, mifchen Theodor Rattenbrader und Lubmig Denter (früher Rarl Chriftian Pfeiffer) Lgb Ro. 6457, Stab. Do. 4676.

9. 24 Ruthen 69 Schuh Ader, hofgewann, amifchen Bifhelm Jafob Fifchbach und Deinrich Stubenrauch (früher Rilian Moraich) Lgb. Ro. 6405, Stab. Ro. 69. 10. 28 Ruthen 48 Coun Ader, Musficht, 2r Gewann,

amifchen Ludwig Bintermeger und Bilbelm Diels (früher Ludwig Wintermeyer) Lgb. Ro. 6349, Statb. Ro. 9172. 11. 20 Ruthen 56 Schuh Ader, Lindenberg, 3r Be-

wann, swifden Georg Beinrich Bogel und Beinrid Child (fruber Georg Beinrich Bogel) 2gb. Ro. 6254, Stab. Do. 8174.

12. 11 Ruthen 79 Schuh Ader, Bilbelmsbobe, 3r Gewann gwifden Chriftoph Stiehl und Rarl Stiehl ler (früher Deinrich Mai Lgb. No. 6320, Stab. No. 4120. 13. 11 Ruthen 11 Schuh Ader, Linbenberg, ir Bemann, swifden Philipp Bierbrauer und Subwig Bierbrauer

(früher Rarl Stiehl Ber) Lgb. Ro. 6191, Stdb. Ro. 2871. 14. 6 Ruthen 39 Cout Ader, Bilbeimshohe, 2r Gewann, swifden Budwig Wilhelm Weper und Rarl Schild Zer (früher Wilhelm Stiehl Zer) Lgb. Ro. 6279, Stab. Do. 7416.

Biesbaben, ben 24. Juni 1902. Direttion der ftabt. Baffer., Gas. u. Glett .- Werte.

### Befanntmachung.

Montag ben 30. Juni b. 38., Bormittage, foll die Graenugung bon ben fradtifchen Grundfiliden im Rlofterbruch - ca. 85 Morgen - an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert merben.

Bufammentunft Bormittags 10 Uhr vor Clarenthal. Biesbaben, ben 24. Juni 1902. 7718 Der Magiftrat.

## Befanntmachung

für die betheiligten Sandwerkemeifter pp.

Die Einreichung ber Rechnungen (in Duplo) über gefertigte Unterhaltungsarbeiten in ben ftabt. Gebauben ber Begirfe I-III fur bas I. Quartal April-Juni wird biermit in Grinnerung gebracht, und erwarten folche bie fpateftens ben 10. Juli b. 38.

Stadtbauamt, Abtheilung für Bochbau. Bureau für Gebaubeunterhaltung. 7724 Friedrichftrage 15, Bimmer Do. 1.

### Städt. Bolfsfindergarten (Thuned-Stiftung).

Für den Bollslindergarten follen Sofpitantinnen an-genommen werben, welche eine auf alle Theile des Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo bag fie in bie Lage fommen, fich fpater ale Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verschaffen.

Bergütung wird nicht gewährt.

Anmelbun en werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen. Biesbaden, ben 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

### Befannininachung.

Die Bafcherin MIwine Rubloff geboren am 4. Ottober 1872 gu Gunthersleben gulest Leberberg Dr. 7 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für eines ihrer Rinber, fobag basjelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten merben

Bir bitten um Dittheilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 21. Juni 1902.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung

### Berbingung.

Die Ausführung ber Maler. und Anftreicher-Renobirungsarbeiten im Roniglichen Theater mabrent ber Gerien 1902 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich-nungen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden auf dem Bureau für Gebaudennterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 6, eingefeben, Die Berdingungounterlagen auf Bimmer Ro. 1 besf. Bareaus bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. U. 7 Ce."

berjebene Ungebote find fpateftene bis

Camftag, ben 28. Juni 1902, Bormittage 10 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungöformular eingereichten Angebote merben berud-

Bufchlagsfrift: 4 Bochen. Biesbaden, den 19. Juni 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Dochbau: Bureau für Gebaubeunterhaltung.

### Befaurtmadung.

Rach Beschluß bes Magistrats vom 10. Januar 1900 fol-Ien fünftig die Baugesuche erst bann auf Genehmigung be-gutachtet werden, wenn die Strafe, an welcher der Reubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Rangl., Baffer- und Gasleitung fowie in feiner gangen Breite mit einer proviforifden Befeftigung ber Sabrbahn-Oberfläche (Geftid) im Anfclut an eine bereits beitebende Strafe verfeben ift. Die Bauintereffenten werden bierauf ausdrudtich auf-

merksam gemacht mit dem Benierken, daß dieses Bersahren bom 1. Oktober ds. Is. ab streng gehandhabt werden wird. Es wird bringend empfohlen, daß die Interesenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Lusahrtstraßen dem Stadtbauamt einreichen.
Wiesbaden, 15. Hebruar 1900.

Stadt-Bauamt: Frobenius.



Mittwoch, den 25. Juni 1902. Morgens 7 Uhr: Monzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

5. Melodie, Konzertstück 6. Fantasie aus "Rigoletto" 7. "Zum Stiftungsfeste", Quadrille Fétras. Kretschmer. Frz. Fraund.

## Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königlichen Musikdirektors Herrn Leuis Lüstner

|    | Nachm. 4 Uhr:  |  |
|----|--|--|
| 1. | Soldatenblut, Marsch   | F. von Blor  |
| 2. |  | Reinhardt.   |
| 3. |  | Waldteufel.  |
| 4. | a) Tanz der Bacchantinnen aus "Philemon  |  |
|    | und Baucis*, b) Frühlingslied  | Gounod.  |
| 5. | Schwur und Schwerterweihe aus "Die   | The state of the s |
|    |  | Meyerbeer.   |
| 6. | Onverture on Talls   | Rossini  |
|    | Control Production of the Control of | P. Lacombe   |
|    | Potpourri aus "Die schöne Helena"  | Offenbach.   |

Abends 8 Uhr:

Ouverture zu "Lodoiska" Finale aus der unvollendeten Ober "Loreley". 3. Marche tartare und Csardas aus dem Divertissement russe

Michiels. 4. Lagunen-Walzer aus "Eine Nacht in Venedig" Joh. Strauss. Lisat. Vorspiel zu "Die Meistereinger von Nürnberg"

Wagner. Beethoven. 7. Andante aus der G-dur-Sonate op. 14
8. Drei Stücke aus der Oper "Der Cid"
a) Andalouse, b) Aragonaise,
e) Aufzug des Cid.

Massenet

Cherubini.

6

gut ruba

ftraß: 4

200

Sprung

Bb. 20

Barnbo

Sochel Sid

Cigarre

I geld

Colonie

pert. S

11. 2 mit 2

Ottomo

herg 9.

1 tit

und & 7440

Hene

Dobbe

Halde

(Bros

pert. S

(Fin

faufen

firage

genom

Br. 5

7203

34

Shill

gut er

bu ber

faft ne

3 a

23°0 7657

Berbe

7700

Sth

Nr. 145.

Am Krönungstage Sr. Königl, und Kaiseri. Majestät des Königs Eduard VII. von Grossbritannien und Irland.

Bei aufgehobenem Abonnement:

Donnerstag, den 26. Juni 1902, ab 8 Uhr Abends: nor bei geeigneter Witterung:

Grosses Gartenfest. Von 7 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher

> DOPPEL-KONZERT Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk (Herzoglicher Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker).

PROGRAMM:

Raketen mit Knall als Signal.
 Königin-Raketen mit Knall als Signal.

Bomben mit bunten Leuchtkugeln,

Bomben mit Goldregen. Zwei Etagen-Kaskaden in Brillant- und Lichterfeuer.

Raketen diverser Versetzung.

Iris-Bomben. Kometen-Bomben. Zwei Brillant - Verwandlungs - Fontainen aus einem bunten Lichter-Dekorationsstück sprübend, bei lebhaftem Leucht-

kugelspiel. Raketen mit Kreiselschwärmern.

 Verwandlungs-Bomben.
 Brillant-Schwärmer-Bomben. "Die Rose", zwölfarmiges Rosettenstück aus stehenden und rotirenden Brillant- und Farbenbrändern.

14. Raketen mit Silberregen.

15. Polypen-Bomben.

Bomben mit bunten Leuchtkugeln.

Verwandlungs-Serpentin-Bomben, Brillant-Turbillons.

19. Ein Kapital-Hirsch, "Zwölfender" in Brillant - Lichterfeuer

auf dem Seile.

Raketen mit bunten Leuchtkugeln. 21. Verwandlungsbombe, vierfach.

22. Palm-Bomben.

Bombe mit buntem Perlregen,

24. Riesen-Fronte aus 5000 buntbrennenden Lichtern: Das englische Wappen und die Initialen mit Krenen Ihrer König lichen und Kaiserlichen Majestäten des Königs Eduard VII. und der Königin Alexandra von Grossbritannien und Irland 25. Raketen mit Fallschirm, langschwebende bunte Leuchtkuge.n

answerfend.

26. Ketten Raketen mit 5 Meter langer schwebender Lichterkette. Bomben mit Chrysanthemen.

28. Grosse Bantfeger-Beienchtung der 30 Meter hohen Fontaine,

der Insel und des Parks.
29. Grosses Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonen-

schlägen, Schnellfeuergeknatter, Granaten, Pots-à-ieu, bei lebhaftem buntem Lenchtkugelspiel.

30. Zum Schlüss: Zwei Riesenbonquers von je 100 Raketen mi bunten Lenchtkugeln und Briliantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Fenerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung findet um 8 Uhr Englisches National-Honzert der Kurkapelle im grossen State statt. In diesem Falle wird ein besonderes Eintrittsgeld nicht erhöben.

Städtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzäge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10<sup>57</sup>, Kastel-Mainz 11<sup>26</sup>, Rheingau 11<sup>38</sup>, Schwalbach 11,<sup>50</sup>.

### Fremden-Verzeichniss vom 24. luni 1902 aus amtlicher Quelle).

Adler, Language 32 Wies m. Tocht., Düsseldorf Deuss m. Fam., New-York Rosenbaum, m. Fr., Euskirchen Uhlendorf, Hamm Billigheimer, Würzburg Straner, Wien

Aegir. Thelemannstrasse 5 Barasch, Paris Schmurlo, Fr. m. Sohn, Russ-Innd Schmurlo, Russland

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23.

Lewinson, Berlin Lintikowski, Berlin Berk m. Fr., Chemnitz Kümmritz, Frl., Berlin 13 Goleberg m. Fr., Bremen

Belle vue. Wilhelmatr 28 Pester Prosky m. Fr., Köln Saller m. Fr., Bridgeport Saller, Fr., Bridgeport Hotel Bloemer Sonnenbergerstrasse 11.

Lowe, Frl., London Walker, Frl., Flixton Heineke m. Fr., Birmingham

Block, Wilhelmstr. 34. Doormann, Fr., Haag von Schenck, Berlin Kothe, Pamsul

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Schraven, Fr., Goch von Kleist, Königsberg Kraussneck, Berlin Frauz, Rottenburg Loewenthal, Berlin Ebeling, Dardesheim

Zwei Böcke. Häfnergasse 12 Thomas, Kaiserslautern Otto, Fr., Schelkau Rohland, Schelkau

Braubach. Saalgasse 34 Kompanass, Kreuznach

Dahlheim, Taunusstr, 15

Heilbraun, Köln

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Fiedler, Frankfurt Fiedler, Fr., Frankfurt mer. Mainz Höhler m. Sohn, Weilburg Becker, Frl., Frankfurt Maus, Koblenz

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44 de Wiljes, m. Fr., Stadspolder ten Hompel, Recklinghausen

Einhorn, Marktstrasse 30 Jürgens, Berlin Erauer, Berlin Erauer, Berin Altmann, Heidelberg Achardt m. Fr., Breslau Liederley, Fr. Breslau Jacob, Dresden Lange, Chemnitz

> Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse

Schmidt, Saar-Union Krakauer, Berlin Schendel, Berlin Mayer, Fr. m. Tocht., Worms Lamm, Görlitz Behrend m. Fr., Kiel Deuser, Kiel Burkard, Luzern Kaspar, Zürich Blumenthal, Berlin Rummel, Frankfurt Rooer m. Fr., Hamburg Becker, Stollberg Triberg, Charlottenburg Selitrenuskow, Petersburg

Engel, Kranzplatz 6 Ludke, Fr., Erfurt Schereschwesky, m Fr, Eydtkuhnen Hirsch, Radeberg Gräber, Fr., Frankfurt Koch, Frl., Frankfurt Seehausen. Fr., Arolsen Roth m. Fr., Carlstad Seiler, Fr., Nonswitz Bracker, Fr., Elisabethgrad

Roessler, Wunstorf Schmitz m. Fr., Köln Frank, Fr., Düdelsheim

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Ritterbrandt, Berlin de Joubet, m. Fr., Paris Helbig, Lüttich von der Nahmer m. Fr., Biele-Koch, Bielefeld Kohn, Krefeld Blumberg, Berlin

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Ecker, Marggrabowa Zucht m. Fr., Düsseldorf Hertzer, Friedenau Zucht m. Fr., Düsseldorf Hofmann m. Fr., Berlin Borkei, Barmen Göther, Stadt Ilm Ouadbeck, m. Fr., Schwerte

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35 Volk, Dörrscheid Walleck, Giessen

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Dodelt, Schwerin Heindl m. Fr., Braunschweig Schindt, Saarbrileken Goldberg, Kassel

Grüner Wald, Marktstrasse Rasoh, Rastatt Wahlberg, Weimar Adam, Leipzig Wolkiser, Berlin Adam, Berlin Crahé, Berlin Rosamin, Paris Bellingrath, Liegnitz

Speier, Köln Bensberg, Holwerde Rimern, Ludwigshafen Maass, Berlin Lewin, Berlin Mauer, Solingen Koch, Fr., Bielefeld von der Nahmer m. Fr., Biele-

Homberg, Barmen Hugo, London Neubauer, Köln Hintze m. Fr., Hannover Frautz, Hannover Koester, Alpe Bad, Berlin Aitenberg, Berlin Legale, Berlin Tintjer, m. Fr., Oldenburg Wingefelder, Berlin Wingefe'der, Fr., Berlin Grimm m. Fr., Hannover Böllert m Fr, Hannover Verhujen m Fam, Rosendaal Ibcobsohn, Berlin Loemenberg, Victoria Traugott, Niedermarsberg Richert m. Fr., Mannheim Müller, Wien

Hamburger Hof Tannusstrasse 11. Alexander, Berlin Klein m. Fr., Hagen

Happel, Schillerplatz 4 Zabel, Mainz Weiler in. Fr. Hamburg Werle, Wien Blanke m Fr., Zerbst Weiske. Niederlohwitz Cohn, Berlin Stenk. Wilhelmshafen Kowsky m. Fr., Petersburg

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10, Ehters m Fam. Hamburg Riedler, Fr. Berlin Langer, Frl., Wien

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Benkiser, Frankfurt Fischer, Glon Falls Haskell m. Fam. Glon Falls Nedden m Fr. Mannheim Brooks, Fr. Albany Harding, Fr m. Fam., Piladelphia Boles, Fr. Philadelphia Wüstenhöfer, Frl, Kreuznach

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Strass. Wien Fuld, New-Yersey Oppenheim. Fr. m. Bed, Berlin Horton m Fr. Chicago Robinson m Fr. London Goldman m. Fam. u Bed, New-York Sackson m Fr., England Weil. London Simpson, Fr., Canada Hieronymus. New-York Bendix, Berlin

Karpfen, Delaspéestrasse 4 Heuss. Mannbeim Stöcker. Marburg Kramer in Fr., Darmstadt Müller, Barmen Stein, Frl., Frankfurt Pikler, Dresden

Goldene Kette. Langenese 51-53 Ziegenhorn, Stralaund Achle, Traben

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Jäger, Fr., Bonn Naglo, Fr., Berlin Thormablen, Magdeburg Roggatz, Friedenau Hagelauer m Fr., Sossenhein. v. Zedtlitz, Berlin Schmidt, Bitsch

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Karl, Sadisdorf Mittenzweig, Zwickau Louis, Neustadt Wessel, Köln

Krone, Langgasse 36 Schradin, m Fr., Reutlingen Müller, Landeshut

Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstr. 43 Krah, Frl., Koblenz Schwarte, Solingen Sterm, Köln

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Leidenbach, Mannheim Levy, New-York Retschz, m Tocht... Hannover Tiegler, Düsseldorf Resor, Strassburg Spemann, Darmstadt Kohlstedt, Hamburg v. Endt, Düsseldorf Marx, Nurnberg Ruys, Holland Neumann, Berlin Ahlander, Stockholm Persson, Steckholm Braun, Köln Geiser m. Fam., Langenthal Lyon, Paris Brandeis, m Fr. Zürich Molzen, Hamburg Fischer, Berlin

Mehler, Mühlgasse 3. Kawelmacher, Koblenz Häussner. Heidelberg Flum, Würzburg Curtze, Strassburg

Minerva, KI Wilhelmstrasse 1-3. Haumann Fr. Ruhrort Reschop, Frl., Annen

Hotel Nassau (Nassauer Jof), Kaiser Friedrichplatz 3 Ritter v. Frzeciak, Russland Lammers, München Schaul, Berlin Petersen, Kopenhagen Kroning m Fr., Bremen Heurion m. Fr, Bonn v Baerle, Fr, Berlin Messian, Fr m T, Brüssel Geise, New-York Stursberg m Fr., Köln Bueschler, m. Fr, Antwerpen Draemann, Düren v Eppinghoven, Langenfeld Brugge, m. Fam., Düsseldorf Siegheim, Düsseldorf Wilde m Fr, Amsterdam Drechsler, Fr, Bremen Sommer, Frankfurt Schramm, Fr., Berlin Heidern, Hamburg Fischer, Hamburg Hitzel, m. Fam., Amerika Blume m Fr, Philadelphia

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Plestzow m Fam, Pletzk Kracht, Fr, Bad Naubeim

Nonnenhof. Kirchgasse 39-4/ Mangin, Baden-Baden Oueeke m. Fr., Kiel Witthöfft, Fr. Kiel Vieseler, m Fr., Aplerbeck Fugmann, Dresden Nienagen, Osterburg Lieberoth, Nordhaus Obermeyer m. Fr., Köln Marx, Berlin Pilling m Fr, Wilhelmshaven Ladewig, Wilhelmshaven Meinen, Wilhelmshaven Holthaus m Fr., Wilhelmshaven Mauheucke, m. Fr, Wilhelms-

Bockholdt, Fri. Wilhelmahaven Schortau, Wilhelmahaven Bockholdt, Wilhelmahaven Oberhoff, Lieser Posemeier, Kiel Lerach, Mühlhausen Seebald, Neukirchen Cordon, Berlin Müller, Aplerode Veigt, Aplerode Keller, Aplerode Biehler, Hannover Ciebler, Hannover

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Küffner, Aschaffenburg Ferzau, Langensalza on Lieben, Karlsruhe

Petersburg. Museumstrasse 3 Corski, Fr., Russland van Dokkum. Utrecht van Iterson, Utrecht Apelbaum, Fr., Kowel

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. l eller, Go.na Schönmilch, Weimar

Stübring, Frankfurt K. nrad, Peiting Siemen, Brum-büttel l'ehl, Brusbuttel Möller, Brunsbüttel Schmielag, Brensbüttel Geiger, A burg

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 ciahl, Manuheim Scottl, Frl., Mannheim Fischer, Fr m Tocht, Frankfurt

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Kattwinkel m Fr, Esten Mesenhöller m Fr, Remscheid Wolf, Fr, Westerburg Wolf, Frl, Düsseldorf

Quisisans, Parkstrasse 4, 5 und 7 Mac Cartie, 2 Frl, Irland Rydberg, Fr, Finnland Küster, Ottweiler von Potan, Torgau

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Schmann m Fr, Chemnite. Vogt, m Fr, Heilbronn König m Fr. Berlin Pachold m Fr, Halle Kern, Bremen Stille, Bremen Pfeiffer m Fr, Leipzig Henkel, Kattowitz Orlof, München Eberle, m Fr, Avincourt Aron, Essen

Ausjug aus dem Civilftands:Wegifter der Stadt Bies: baden vom 24. 3 mi 1902.

Beboren: Am 20. Juni dem Dachdedergebülfen Friedrid Oberländer e. T. Lina Philippine Sentiette. - Am 24. Juni bem Taglohner Bilbelm Malfy e. L., Ratharine. - Hin 22. Juni bem Lehrer Bermann Schopen e. I., Margaretha. - Mm 19. Juni bem Schloffermeifter Rubolf Marfchall e. G.,

Aufgeboten: Der Rapellmeifter Baul Gerhardt gu Diffelborf mit Catharina Lund baf. - Ter Segl. Rammermufifer Billi Rautmann bier mit Quife Steche gu Braunfdweig-- Der Spengler und Inftallateur Johnnn Baptift Balber gur Mains mit Anna Ratharina Manow hier. - Der Sergeant und Corpofdireiber Richard Bilhelm Carl Bege gu Stenf. furt a. M. mit Lina Margarethe Hannappel bler. - Der Futtermeifter Richard Cramer gu Franffurt a. DR. mit Louife Schüttler gu Borms- - Der Reftor Bermann Didaolis gu Bierich mit Emma Bein bier. - Der Ladirermeifter Frang Schnaedter bier mit Johanna Staffen bier. - Der Raufmann Courab Bloenis bier mit Maria Bauer bier. - Der Schuhmacher Safob Martin bier mit Elifabeth Rrahn bier - De Budbinbergehülfe Auguft Schuhmann bier mit Augufte Seit hier. - Der Deforationsmalergehülfe Richard Bortmann hier mit Dorothea Birlenbach bier. - Der Raiferl. Forft-Affeffer Rarl Blume zu Schlettstadt mit Hebwig Brebemann bier.

Berebelicht: Der Bandwirth Carl Philler bier mit Anna Sala zu Stadeden.

Geitorben: Am 23. Juni Therefia geb. Weps. Chefrbes Taglöhners Karl Mühlstein, 57 J. — Am 23. Juni Brivatiere Jone Matilba Lode, 96 3. — Am 24. Juni Chriftine geb. Schäfer, Bittive bes Landmanns Reinhard Riinfiler, 79 - Am 23. Juni Berfäuferin Rofalie Beppel, 21 3. - Um 24. Juni Privatier Midjael Agne aus Berggabern, 67 3.

## Michtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Brede Bornahme bon Bafferleitungs-Arbeiten ift bie Schlauftrage von ber Birthichaft Minor bis gur Rambacherftrage bon Montag ben 23. Juni 1 36. ab bie auf Beiteres für den guhrverfehr polizeilich geiperrt.

Der Durchgangeberfehr aus den hinterliegenden Drt. Schaften findet am beften fiber ben Bingert ftatt.

Connenberg, ben 21. Juni 1902.

7615

Die Ortepolizeibehörde. Somidt, Bargermeifter.

Befanntmachung.

betreffend bie Rachverfteuerung von Shaumwein. Rad den bom Bundesrath erlaffenen Musführungs. bestimmungen zum Schaumweinsteuergejet vom 9. Dai 1902 hat Beder, ber am 1. Juli 1902 im freien Berfehr befindlichen inländischen Schaummein im Befig ober Gemabriam hat, Diefen fpateftens am 3. Juli 1902 bei ber Steuerhebeftelle feines Begirfs (Dauptfteueramt, Steueramt I ober II) ichriftlich unter Angabe ber Art und Menge und bes Aufbewahrungs. oris gur Rachverstenerung angumelden. Schaumwein, ber fich am 1. Juli 1902 unterwege befindet, ift bom Empfänger angumelben, fobald er in beffen Befig gelangt ift.

Gine Anmelbung ift nicht erforberlich für Schaummein im Befige bon Sanshaltungevorfranden, die meber Ausichant noch Sandel mit altoholiidjen Getranten betreiben, fofern feine Gesammtwenge nicht mehr als 30 gange Blaiden, ober eine entiprechende Menge bon fleineren obet größeren Glaiden betragt. Ronjumbereine, Rafinos, Logen und abuliche Bereinigungen gehoren indeffen ju benjenigen Sausbaltungevorfianden, welche nach Bor jechendem von der Unmeldungspflicht befreit find.

Birthe und folde Berjonen, Die mit altoholischen Getrunten Sandel treiben, fowie Ronfumbereine, Rafinos, Bogen und abnliche Bereinigungen find verpflichtet, auch ben am 1. Juli 1902 in ihrem Befit oder ihrem Gemahrfam befindliden ausländifden, verzollten Echaumwein ber Steuerhebestelle ihres Begirts angumelben.

Bur Rachsteueranmeldung find Bordrude gu benuten, welche von der Bebeftelle unentgeltlich geliefert merben.

Die Anmeldepflichtigen baben ben mit ber Rachfteuer Revifion beauftragten Beamten Diejenigen Bulfebienfte gu leiften ober leiften gu laffen, welche nothig find, um bie amtliden Beftftellungen in den erforderlichen Grengen gu pollgiehen.

Die bis jum Beitpuntte ber Revifion erfolgten Beranderungen bes angemelbeten Schaummeinvorrathe burch Bu- und Abgang find den Revifionsbeamten vor Beginn ber Revifion mitgutheilen und auf Berlangen naber nade gumeijen.

Rrantenhaufer und Sanatorien find ben Ronfumvereinen, Rafinos, Logen und abnlichen Bereinigungen gleich zu ftellen. Gie haben alfo fammtlichen am 1. Juli d. 38. in ihrem Befit oder Bewahrfam befindlichen inlandifden und ausländijden Schaumwein gur Unmelbung gu bringen.

Biebrich, ben 23. Juni 1902. Rönigliches Saupt-Steuce-Amt. 4747

1 11

geger

ge

garantirt

### Toppel= Schreibpult,

gut erhalten, billig abzug, Friedrich-frege 48, Weindandlung. 7493

200 Stink Betifiellen. Sprungrabmen, Strobe, Seegras-Roll. u. Roghaarmatraben a. Lager. Bh. Lenble, Tapes, u Mobellager Ellenbogeng. 9, ant Schlogplat. 7542

Dochelegant. Damen-Gabrend billig ju vert, Frantenfir 9, Gigarrenlaben. 7549

geichloff. gebr. Geichattsmagen, paff. f. Biermag, Bafcherei, Colonialwaarengefch. u. f. m. perl. Steingaffe 13, 7

Kameeltaldenlopha mit 2 ft. Seffel, Damaftlapha Ottomane bill, gu vert. Michels berg 9. At Rotherbt. 5692

1 Mquarell n. 2 Oelgemathe für nur 15 M. ju verlaufen 7457 Beilfte. 6, Sth. 2.

## Arüge

und Glafchen werben angefauft 7440 Schwalbacherftr. 37.

Mene Beberrollen und e, leichte Dobbeimerftr 74. 1756 Sehr guten

alten Rothwein ift w. Sterbefall abgug, (80 Bf. pro Giafche) Plattecftr 8, 1. 7244 Brogeres eif. Rinberbett und bgeres ni, Menrasmatrage gu 1 einicht. Geegrasmatrage gu 29 1 1. 7886 bert. Lehrftr. 29, 1 1.

Gin Copha (balobarod), nen, Bezug mabibar, billig ju ver-faufen bei Schmidt, Franken-ftraße 28, fith. 1 l. Dafetbft werben alle Tapeziererarbeiten angenommen. Br. eiferne Betritelle für

5 Dit. ju verfaufen Bleicift. 94, 9. 7903 chreinertarenden, gebr., 3

perf. Bleimftr. 19, Wegen Umgug Schillerplat, 1, Sth. 1, verichieb.

ju verlaufen. Gin vollft. Bett, noch neu, ju verlaufen, Rleine Rirdigaffe 1, 3 r. 7645 Bleichftr. 17, 2, 7670

Bemauert, Berb, gut brennenb, b. gu bert, Abolisallee 37, 1. Bollft. Schubmacher-Ginrichtung ju vertaufen Biridgraben 16. Beilftein. (Sin gebr. Rinber-Liegewagen m.

Bummirabern gu bert. Rab. But erh. nufb. Betr billig gu of. Sebanftr, 15, 1 St. 1. 7706

Tafelflavier billig gu vertaufen Jahnftroße 30, Bart.

bedarf unentbebrlichen

CT.

n,

er

m

104

18;

111

M,

774

die

et?

rd)

rttt

á)\*

en.

ult in.

ng

Fasslagers'

Quantum fofort geliefert merben.

11/10 Mille Gigarren

## mome Baildin agen wasserdicht

Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5 .- per Meter, sowie sammtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt Chr. Tankenpflege Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege

a Kornseife, weta. 5 Pfd. Mk. 1,25. hellgelb, 5 Pfd. Mk. 1.15,

Soda 5 Pfd. 20 Pf., 10 Pfd. 35 Pf., Bruch-Reis per Pfd. 12 Pf., 10 Pfd. Mk. 1.12.

Adolf Mayback, Wellribstraße 22. (Sin prachtvolles ichmiebreifernes,

funftvoll gearbeitetes Firmen. fcilb billig gu pertaufen. 4746

9hr. 145.

Biebrich, 47 Rathhausftrage 11, Laben. Ginige Rlafter Buden- und Riefern-Schritbolg, troden, gebrauchte Bobeibant au baben 7701 Moberfir. 37.

Bad Sawalbadi. Saifon-Bimmermabden ge-fucht f. tl. Prafion j. 1. Juli. Gute Beugn, erforb. Schrift, Weib. o. perf Borft. Coblengerfir, 12: 4788

Cüchtige Schneiderin fucht noch einige Runben außer bem Saufe. Lieferung prompt u. billig. Raberes Oranienfirage 27, Bob.

Trifenfe nimmt noch einige Damen an herberftr. 26, 1 St.

Satthe Reifenber für eine Berficherting. Radgufragen in ber Erpeb. d. Bl.

Chlaffielle an Arbeiter gu Dermiethen Bleichftrage 33,

Beamter

fucht für Unfange begm. Ditte Juli eine 2-Zimmer-Wohnung m. Ruche. (Preis 300-320 M. jabr-lich, Geff. Offert. unter E. B. 7706 an bie Expeb. b. Bl. et-7706

Dranfenftr. 2, Bart. erfalt reinl, Arbeiter Roft unb

Dibeinfer 23, gut mobl. Bim. enorm preiswerts per fof, ju perm. Bu erfragen bafelbft Babn-bof-Botel. 7695 (Sine Bobnung, 1. Stod, Seiten-

8

bau, fofort gu permiethen, 7691 (Sine mebl, Manfarbe mit Roft

gaffe 7, Metgerei. 7692 (Sin Simmer mir 2 Betten ju Brafte 25. Etb 1 St. 7696 Gin ti. mobi. Simmer fofort gu Bener, ber. Gambmann.

Gin ichon mobl. Jimmer an e. j. Mann in om. Bodie 3 D. Bilderer. 3, Dib 9 St. 1. 7697

Sellmundfir. 29 c. Feder. solle ju berfaufen.

hiermit bringen wir unfere, für ben Reller-

in empfehlende Erinnerung. Dieje Steine find in

befter, erharteter Baare am Lager und fann jebes

Wiesbadener Cementwaarenfabrik

Ph. Ost & Co.

Bekannimachung.

I Uhr, werben in bem "Rheini den Dof, Mauergaffe 16,

la Magn, bon. Kartoffeln à Ctr. 2.25

grfunbe Bantt,

gelbe Mauskartoffeln à Ctr. M. 5

gegen Baargablung öffentlich smangemeife berfreigert.

Biesbaten, ben 23. Juni 1902.

Dlittmod, ben 25. Juni 1902, Rachmittage

8 Ballad. und 1 Stutenpferd, 1 Copha, 1 Geffel,

1 Bertitow, 1 Standuhr, 1 Spiegel, 2 Bilber und

Weitz.

Berichtsvollzieher.

A. Beysiegel,

Briebrich ftrafe 50, Gde Schwalbaderftr

## Celephan 2187

Seute und jeden Mittwoch an fpottbilligen Breifen 6768

Guggenheim & Marx,

Marktstrasse 14, am Schlogplas.

Meter 75. Refte in "Waschseibe" Mefte " "Ripe Bique" 45 Refte " Weftidtem Doff 48. Refte , "Catin-Foulard" 50. Refte .. "Beifem Chirting" 20 Refte " "Dandtildern", grau, 6 Refte , "Reberleinen" , roja, 62. Refte ,, "Bett Cattune" 22. Refte " "Roper: Futter" 25 Refte " "Schwarzem Illpaca" 90. Rifte .. "creme Cheviot" 85 50. Reite " "Schwarz Cheviot" Refte " "Dembentuch" 25 Refte " " (Bedrucke" 40 Reite .. "Gardinen", ichmal, 3 25. Refte " "Wardinen ', breit, Refte " "blanen Leinen" 40. 45. Refte " "Ronteauxitoffen", 1 m breit, Refte " "Bachetuchen" 80. Refte .. "Bortierenftoffen" 40. Refte .. "Sport-Flanell" 24

FEETERSCHEECESTERS TO THE PROPERTY OF THE PROP CCCCCCCCSSSS 1 großer Voiten port-Hemden, Gelegenheitekauf. Stück Mit. 1.50. 30 X355355535353555553535353535353535

> Residenz-Theater. Direttion; Dr. phil. D. Raud.

Enfemble-Gafifpiel des Berliner Central-Theaters. Direftion: 3 Gerenegh.

Borlente Borftellung. Mittwoch, ben 25. Juni 1902. Boiltete gultig. Abonnements-Billets gultig. Mhonnements-Billete gultig.

Bum letten Dale: Das jüße Mäbel. Operette in 3 Aften bon Alex Landeberg und leo Stein.

Denfit von Deinrich Reinbardt. In Scene gefest von 30f6 Ferencyn. Regie: Emil Albes, Dirigent: Curt Goldmann.

Rubolf Anber. Graf Balbuin Liebenburg . Brete Caftelly. Biggi, beffen Richte Graf Sand Liebenburg, fein Reffe Sigmund Runftabt, Dia Berber, Carl Schulg. Breige Beiringer . Bresper Blewny, Gelretar bes Grafen Liebenburg Seny Bilbuer. Ditmar Rog. CARL BUILD Mooif Reifer. Mingtole, ) Majer, Mar. Freuude bes . . Saufes, Julius Boigt. Rubelf, Otto Manfreis Briggi, ( PRobelle Elie Deg. Tina Tobers. Dig Bolmaat, Biggi's Gefellichafterin Betty Robibepp, Riapper, Daushofmeifter bes Grafen Riebenburg . Emil Albes,
Mater, Probelle, Gestgent, Mufitanten, Diener.
Beit: Ergenwart. Ort der Sandlung: 1. Alt bei Graf Sans in Bien,
ber 2. und 3. Alt auf bem Gute des Grofen Liebenburg

in Oberofferreich. 3mifchen bem 2. und 3. Afte: Intermeggo. Anfang 7 Uhr. - Ende gegen 10 Uhr.

Donnerftag, ben 26. Juni 1902, Mofchiebe Borftellung. Abonnements Billets gultig. Abonnemente-Billets gultig.

Die Geifha ober : Gine japanifche Theehand Geichichte. Operette in 3 Alten von Owen Sall. Deutich von E. M. Roehr und Julius Freund, Rufit von Sidney Jones,

Batettte, Gebrauchsmufter, Baarengeichen erwirft bingungen. Reinen Roffenvorfchuf. Louis Gollé, Patent. n. tedn. Bureau. 6420 Mheinbabnftr. 49, part.

## Sonigliche



Mitwod, ben 25. Juni 1902. 157. Borftellung.

Der Bettelftudent. Remifde Oper in 3 Mitten von &. Bell und Richard Genbe. Differ C. Diffeder. Dufitalifde Leitung: Berr Rapellmeifter Stolg. Regie: Berr Dornewaß.

Palmatica, Grafin von Romaleta . . Gri. Schwary. Baure, ) ihre Tochter . . Rrl. Corbes. Oberft Offenborf, Gonverneur bon Rralau . herr Rubolph. San Janich, ) Studenten ber jagellon, Enmon Mymanowicz, ) Uniberfitet zu Erafau pon Bangenbeim, Mojor, bon Benriei, Rittmeiner, ) in Oberft Offenherr Rlarmiller, herr hente. herr Samab. herr Mimann. von Schweinity, Bientenant, bori's lachfidem von Rochow, Gientenant, Reiter-Regiment De rr Spieg. herr Ruffeni, Reiter-Regiment Grl. Doppelbauer Bogumil Malachowati, Balmatica's Beiter . Eva, beffen Gemablin . Onupbric, Beibeigener von Richthofen, Cornet, herr Engelmann, Grl. v. Reubegg. Onupbric, Beibeigener . Rej, Birth . Enterich, Gefängnifmarter . Buffte, ) Schließer Bett Ebert. herr Anbrigne herr Berg. Der Dr. Rraus. Der Bürgermeifter von Rrafau . . herr Biate. Gin Curier . . Derr Robrmann Boclam, ein Gefangener . Grl. Roller. Ein Beid . Gri. Roller. Dffigiere, Ebelleute und Gbelfrauen, Stadtrathe, Burger und Burger.

grauen, Lordente und Gorffrauen, Stabtrate, Sarger und Suigerfrauen, Lauffente, Megbe fucher, poinische Juden, eine Bluftbande,
Soldaten, Bagen, Dienec, Gefangene,
Ort der Handlung: Krafan.
Beit: 1704 unter der Regierung Friedelich Angust II. gen, der Starte
Konigs von Polen und Churcurften von Sachsen. · · Saura

Paura Bent und Chaffenberger vom Stadttheater in Frantfurt a. M. als Gaft. Rach bem 1, Atte findet eine Baufe von 19 Minuten ftatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preife, — Enbe 91, Uhr.

Donnerftag, ben 26. Inni 1902.

Oberon. Große romantifche Geen-Oper in 3 Atten nach Bielands gleichnamiger Dichtung. Dlufit von Cari Dlaria von Weber,

Biesbabener Bearbeitung. Wefammtentwurf: Georg von Guifen. Melobramatifche Ergangung: 3ofef Borfie: Joief Bauff. Anfang 7 Uhr. - Dobe Breife.

Walhalla-Theater. Dienfrag, ben 24. Juni 1902. Gaffpiel des Direktors Julius Frihiche,

Eigenthümer bes Friedrich Wilhelmitädtischen Cheaters aus Berlin mit feinem gefammten Original-Operetten und Ballet-Eufemble.

Wit burchaus neuer Mushattung. Die Banbftreicher.

Operette in 2 Aften und einem Boripiel von 2. Rrenn und E. Lindau. Mufit von C. M. Biehrer. In Scene gefest von Julius Fripide. Dirigent: Bernbard Ripide. Furn Abolar Giffa . Comund Saune. Emma Opel. Rubi v. Muggenheim, Fabnrich . Benny Door. Mimi, Tangerin 3da Bilbeima Sigmund Steiner, Roland, Gerichtsaffeffor Beitgeb, Botelier . . . hermann Bitt. Rola Smeimer. Frais Leitgeb Gratwohl, Birth Billin Bfrifer. Anna, feine Tochter Selma Ballie. Bajos v. Gelernety, Maler . Rofef Conrabi Muguft Glieberbufch Friedrich Beder. . . Bertha, feine Bran Unni Calice. Louife Bartholby. Grete Bahn. Gife Brumway. Tangerinnen . Bucie Derty. Anna Borens, Antonie Mind. Elfa Groff. Tangerinnen . . . . Balerie Ruth. Stober, Dirigent bes Manner-Gefang-Bereins Alfred Lautner. Richard Brobft Rure Man Abolf Gartner. Erne Walb Bebor Biume Carl Geride. Mitglieder des Gefangvereins Otto Frieb. Mooif Bebl Gelig hanbtrag. Frang Schneiber Mar Balm. Theo Siegmund. Rampel, Gerichtebiener Gepp, ein Buriche . Gin Rabfabrer . . Richard Brobit, Frang Jordan, Gine Rabfahrerin Grid Sterned. Sweiter Rellner

Confections-Abtheilung von A. Bertheim, fowie bem Garberobe Infpector Bengty. Die neuen Decorationen: a) Befangnig und Gerichtoftube, b) Geftigal, aus bem Mietier ber Webriter Gald.

Die neuen Beleuchtungsanlagen nom Beleuchtungs Infpecier Soparts. Bortommenbe Tange, arrangirt vom Balletmeifter Maggantini 3m 2. Bilb: Banbler, Balger, getanst vom gangen Corve te Batet, Bariation, getangt von ber Brima-Ballerina Gign. Marietta Balbo 3m 3. Bilb: Große Militar-Evolution ausgeführt von 60

Damen. Rach bem Barfpiel feine Baufe. Rach bem 1. Mft 15 Minuten Baufe. Tertbucher find bei ben Billeteuren u. an ber Raffe gu 60 Bf. gu haben.

Breife ber Blage. Brofeniums Loge M. 4.—, Fremden Loge M. 3.—, I. Barquet Rum-merirt M. 3.—, II. Barquet 1,50, Barterre M. 1.—, Seitenbalfon Borberfin M. 2,50, S. 8. Radfin M. 1.—, Mittelbalton 1. Reibe 1.—, M.-B. 2. Reibe LR. —.75. Entrée M. —.50. Raffensffnung: Mittags 11—1 Uhr, Abends 6.30 Uhr, Anjang 8 Uhr. Borverfauf au ben befannten Stellen.

Dampfer-Kahrten.

Rhein Dampfichifffahrt. Rolnifche und Duffelborfer Gefellichaft.

Abfahrten von Bieberich Morgens 6,25 bis Cobieng, 8, 9,26 (Schnell-fabrt, Bonnestau, Raiserin Auguste Victoria"), 950 (Schnell-sabrt, Dansia" und "Rieberwald"), 10,20, 11,30 (Schnellsabrt, Deutscher Raiser" und "Wildelm Raiser und König"), 12,50 bis Köln. Mitrage 8,90 (nur an Sonne u. Feiertagen) bis Bingen. 4,20 bis Neuwied. Abends 5,36 (Güterschiff) bis Bingen. Rachmittage 2,25 bis Mannheim. Morgens 10,20 bis Duffeldorf und Kotterbau. Gepächwagen von Wiesbaden Biedrich Morgens The Uhr.

### Telefon 894.

## Bekanntmachung.

Nur diese und nächste Woche kommen

Nr. 145.

## als 1000 Paar Damen:Stiefelund:Schul jowie ein Poften

Herrenstiefel und :Schul

weil nicht mehr in allen Rummern fortirt,

zu nachstehenden Spottpreisen zum Berkauf:

Damenftiefel, früher 9 bis 13 Mt, jest jedes Paar Mt. 6.50. Damenstiefel, früher 7 bis 9 Mt., jest jedes Paar Wit. 4.50.

Damen-Halbichuhe, früher 7.50 bis 10 Mit., jest jedes Baar Wik. 4.00. Herren-Zug- 11. - Schnürstiefel, Rr. 44—46, früh. 9.50 bis 12 Mt., jest jedes Paar Mt. 6.50. Branne Herren-Schnürstiefel, in allen Rummern, früher 10 bis 12 Mt., jett

jedes Paar Mit. 6.50. Branne Herren Halbichnhe, früher 7.50 bis 10 Mt., jest jedes Paar Mk. 4.75.

nur Bismarckring 25, Ede der Bleichstraße.

Brutei bierbur Die We Thiere Lanbio

2onbw erfenne

ihrer ( bett ob

beren tion be

jeber 2 Jahre

ter Di moran

an mac

Tagen Shinith Raff.

@diop feines

24

## Bekanntmachung.

Freitag, ben 11. Juli 1902, Rachmittage 31/2 Uhr, wird das dem Friedrich Klein II. gu Schierstein gehörige Immobiliar-Besitthum in Schier-steiner Gemarkung, bestehend aus einem aweistöckigen Wohnhaufe, einer Scheuer; einem Stalle, einem Schweinftalle, einer Remife, einem Thorbau, einem Aborte nebft Bofraum, belegen an ber Bilhelmftrage zwifden Friedrich Rlein II. und Ludwig Reinhardt Schmidt, tagirt gu 45 584 Mart, einem Ader "Bollfeld" 2. Gewann, tagirt gu 1500 Mart, und einer Bieje "Grorotherwiefen" tarirt ju 2500 Mart, im Rathhauszimmer gu Chierftein öffentlich zwangsweife

Biesbaden, ben 6. Juni 1902.

Ronigliches Umtegericht 12. 7105

## Befanntmachung.

Mittwoch, ben 25. Inni 1902, Rachmittage 4 Hhr, merden in bem Berfteigerungelofale, Mauergaffe 16, dahier :

1 Raffenidrant, 1 Schreibtifc, 3 Reale, ca. 350 Baar Glacehandichube, 80 Strobbute, 3 Dud. Müten, 1 Leiter, 1 Regulator u A. m. öffentlich zwangeweife verfteigert.

Berfteigerung findet beitimmt ftatt. 7725 Biesbaden, den 24. Juni 1902

## Gerichtevollzieher fr. 21.

ben 25 cr., Bormittags 91/, und Rachmittage 21/, Uhr anfangend, verfteigere ich im Auftrage eines hiefigen Ge-

ichaftes nachverzeichnete Baaren im Caale Bu den drei Kronen, firhgaffe 23, öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlung. Bum

Musgebot tommen : Berren-Dberhemben, Damenhemben und . Dofen, Racht: jaden, Unterrode, Rormal- und Biberhemben. Unterbojen und . Jaden, Rinderlleibden, Rindermajde und Untermafche, Damen- und Rinderichurgen, Corfette, Strumpfe und Coden, Cravatten, Sofentrager, elegante Spigen. und Point-lace-Aragen fur Damen, elegante Tiidlaufer u. Schoner, eine Barthie garnirter Damenhute und bergl, m.

Der Buichlag erfolgt auf jedes Lettgebot.

### Ferd. Wiary Nachf. Auctionator und Tagator.

Bureau: Rirchgaffe 8.

Bilfe geg. Blutflod., Timerman, pro Monat 17,50 Mt.) Ausfunft ertheilt ber Bertag. 7726 4608

### Buverläifiges, alteres Sausmädden,

welches fochen tann, findet bauernbe und gute Stelle Mauritineftrafe 8, 1

Junger Mann

(Balbinbailbe) f., geftint auf gute Beugniffe, Seellung als Bureau-biener, Bote ob. fonft. Boften. Caution tann geftellt werben. Weft. Offert. unt. A. A. 270 an bie Erped. b. Bl. erbeten.

(Beb. ftattl. Derr, Conbitor, gef. Altere, municht beicheib, nett unabhang. Gri., ichiante upp. Ericheinung, prot., mit 1-3 Mille Mart Baarvermög, a. Wittwe m. 1 R., beh balbg. She fennen gu lernen. Golche in ben. Privatstelle nicht ausgeicht. Ernftg, Briefe bis Burgburg erbeten.





Hene Karropein, Mene Maties-haringe empfiehlt M. Benfiegel. Ede Friedrich. u. Schwalvacherftr, 15.

Radiweislich taglich beftatigt man mir bie bewundernewertheften Erfolge bei

hals- u. Jungenleiden, Ratgerben, Engbruftigt., Afthma, Berichleim., Stechen, Buften, Deifert., Folgen von Influenga ic. Mus-tunft gratis. 830/87

tunft gratis. 830/87 A. H. S. Schulz, Weferlingen (Prov. Sachien).

Blinden-Auftalt Walfmühlfte. 13.

Blinden-peim Emferitr. 51,

empfehlen die Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Abrbe jeder Art und Grofe, Burftentmaren, als: Befen, Schrubber, Abfeife und Burgetburften, Anfchmierer, Rieber- und Bickeburften Rlopfer, Strobfeile zc. Robrite werden ichnell und billig neugeflochten, Rorb-

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunfc werben bie Gachen abgeholt und wieber gurudgebracht.

### "Motel Schwan"

mit altdeutscher Weinstube, Liebfrauenplatz, MAINZ, Mes Liebfrauenplatz.

Pferdebahn nach allen Richtungen. - Gutes bürgerliches Haus Seit Marz wieder im Selbstbetrieb Hochachtungsvoll Heh. Schaedler

## Altifrael. Cultusgemeinde.

Die Jahreerechnung pro 1901/2 nebft Belagen, fowie ber Rechnungevoranichlag pro 1902/3 liegt von heute an, 14 Tage, bei dem Borftandsmitgliede herrn Hermann Strauss, Rheinftrafe 42, jur Ginficht ber Betheiligten offen.

Bleichzeitig werden die Gemeindemitglieder gu ber am Conntag, ben 13. Juli a. c., Bormittage 10 Hhr, im Gemeindelotale ftattfindenben

### ordentlichen Generalversammlung

hierdurch ergebenft eingelaben.

Biesbaden, 25. Juni 1902.

Der Borfigende bes Borftanbes: Mayer Baum.

Tagesordnung.

- 1. Rechnungsablage pro 1901/2. 2. Genehmigung des Budgets pro 1902/3.
- 3. Reuwahl bes Gejammtvorftandes.
- 4. Conftige Bemeindeangelegen beiten.

## Rhenser Mineralbrunnen

7727



Rhens am Rhein Ein vorzügliches Tafelwasser und bewährtes diätetisches Getränk. - Wohlschmeckend, sehr erfrischend, gesund, leicht verdaulich u. haltbar. Von zahlreichen Aerzten erprobt und geschätzte Jahresversand: 5 Millionen Füllungen.

Hauptniederlage in Wiesbaden bei: H. Roos Nachf., Inhaber: W. Schupp, Metzgergasse. T. Wirth, Tannusstr. 534/8 90r. 145.

Telephon No. 113.

Telephon No. 113.

Schiessstände des "Wiesbadener Schützenvereins".

Stand und Feldstand (175 Mt. und 300 Mt.) Jagdstand laufendes Wild) und Pistolenstand. Einrichtung zum Thontauben-Schiessen. Büchsen und Patronen im Hause Grosser Saal mit prachtvollen Wandgemälden und Glasmalereien, 300 Personen fassend. Vereinen und Gesellschaften für Sommerfeste bestens empfohlen.
Altrenommirtes Restaurant I. Ranges.

Diners von Mk. 1.90 und Soupers von 1 Mk. an. - Weine der ersten hiesigen Firmen. - Bier der Brauerei Bierstadter Felsenkeller und Culmbacher Petzbräu. - Ia. Apfelwein. - Fri sche Milch Man achte auf den Namen Café und Restaurant "Schützenhaus". Jeden Sonntag von 4 Uhr ab Militär-Concert.

Paul John.

## Dr. med. W. P. Geisse's electrostatische Institute

BONN.

COELN.

Heilung chronischer Krankheiten, speciell

Lungenleiden. Wilhelmstrasse 5. Wiesbaden. Wilhelmstrasse 5.

Neues im In- u. Auslande erprobtes Hellverfahren, vertreten auf dem internationalen medizinischen Congress in Paris (1900) und dem Tuberculose-Congress zu Lendon (1901). Ausschliessliche Verwendung von statischer Electricität in bisher nie angewandter Menge zu Durchströmungen und Inhalationen, welche bei glänzenden Heilerfolgen völlig gefahrlos sind.

Sprechstunden für Neuaufnahmen: Montag bis Samstag 4-6 Uhr. Der leitende Arzt: Dr. J. Schubert. Prospecte gratis und franco.

## Zu verkaufen: Herrschai

im Kreise

einer der besten rentabelsten Landsitze der Provinz, ca. 3800 Morg., davon 600 Morg. zweischnittige Wiesen, 340 Morg. werthvolle Forsten, 8 Morg. Wasser, ca. 2800 Morg. Acker, meist tiefgrund., humos. durchläss-Raps-, Weizen- und Zuckerrübenboden mit Lehmuntergrund, 2 Klm. Chaussee von Bahnhof, ca. 6-7 Klm. von 2 Garnisonstädten; beste Absatzverhältnisse, grosse Brennerei, zur Zeit 67557 L. Kontingent; neueste Einricht., Molkerei-Entrahmstation mit best. Verw. der Milch, Mahl-, Schrot-, Holzsägemuhlen, Ziegelei an Chaussee. Grosse Torfstiche mit eig. Masch.

Im grossen, prachtvollen Park hochrrschaftl Schloss mit electr. Beleuchtung. auch für den Wirthschaftshof mit fast durchw. massiven Gebäud. Vorzügl. überreichl. lebend. und totes Inventar, neueste Maschinen. Gute Leuteverhältnisse, da nur gute Wohnungen. - Beste Hoch- und Niederjagd.

Anzahlung 250,000 Mark, Rest langjährig geordnete Hypothek.

Gefällige Anfragen an J. G. 80 an die Expedition dieses Blattes.



· Preise stehen auf den Etiketten. Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlich.



### Karl Fischbach,

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstrasse Grosses Lager, Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturen.

Unterricht für Damen u. herren. Lebefächer: Schönschrift. Buchführung (einfache, bappelte und anterilan.). Correspondenz. Kanfmännisches Rechnen (Bro-ent-, Zinsen- und Conto-Corrent-Rechnen. Wechsellehre. Kontor-funde. — Gründliche Ansbildung. Raicher und sicherer Griolg.

Inges und Abend.Anrie.

NB. Reueinrichtungen von Wefchafesbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Seibfteinichanung, werben biscret ausgeführt. 6550

Meinr. Leicher,

Raufmann, langföhriger Gachlebrer an groß. Bebr-Infilituten. Quifenplat ia, 2. Thoreingang.

Unabhangiges Organ für Jebermann. Vierteljährlicher Abonnementspreis:

Gine Mark gwangig Vfennige bei aften Boftauftalten (Boftgeitungelifte 2631); mit "Frankfurter Sumoriftifche Blätter"

Gine Mark funfsig Viennige (Boftgeitungslifte 2631 a).

Answärtige

Agenturen!

Große Berbreitung in der Stadt Frautsure a. R. und in den bedeutenden Industrieorten Offenbach, Hanan, Höchen, Gefesheim, Fechendeim ve., in den besuchten Tanunds und Spessarbedbern, sowie in der weiten, dichtebedikernen Ungebung (Regierungsbezirke Wiesbaden und Cassel. Geogherzogthum Sessen, Reinglichtes Intertionisorgan!

Mngeigenpreife:

50 Big. 25 Pig. TA bie 8-gelp. Inferotengelle. bie 4-gelp. Refta Dochfte Rabattfabe bei Biederholungen. Brobe-Rummern und Juferaten Diferte gratis und franto.



Rene Bene tt. Schwalbacherfir. 8.

Preisermässigung!

Bon heute ab prima Qualitat Bierbeffeifch, per Bib. 30 Big. Anfauf von Schlachtiperben gum bodinen Breis 5993 Schildermalerei.

Mile Arten bon Schilbern fets borrathig Hermann Vogelsang, Schilbermaler u. Ladirer, Micheleberg 26.

Sommerfrische "Waldeck".

Dicht am Walde, Haltestelle der elektr. Bahn nach den Eichen.

Schatt, Terrassen u. erfrischende Waldesluft Reine Weine.

> Restauration. Feine Blere.

> > Täglich Diners.

Soupers und Café mit eigenem Gebäck,

Telephon 646. 6783

6899

Besitzer: Ch. Then

## Zuschneide-Kursus.

Unterricht im D'agnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben und Anfertigen bon Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und forgialtig eribeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertfamfeit tabellos werben. Gehr leicht Methode. Barifer Journale.

Putz-Kursus.

gur grundlichen Ausbildung. Anmelbungen nimmt entgegen.

Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2 St.

### Herren

finden die schönste Auswahl in Sport- und Turistenhemden (Trikot, Baumwoll- u. Wollfianell, mit festem und abknöpfbarem Kragen) zu billigen, festen Preisen bei L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9. Specialhaus für Strumpfwaaren und Trikotagen.

## Wartin Jourdan.

Rheinifche Möbelfabrit,

Johannisftr. 12, 14. MAINZ Beiliggrabgaffe 4.

Complette Bimmereinrichtungen in allen Preislagen,

Panernbe Garantie. Eigene Gabrifat. Bebe Lieferung eine Empfehlung. 151/119



Manarien, Terrarien, Wafferpflanzen, Mufdeln, Goldfifde, Sifdnebe

Georg Eichmann, Camen. Bogel und Bogelfutter Bandlung.

Mauergaffe 2.

bringe mein Gefchaft in empfehlenbe Erinnerung

Hermann Vogelsang, Maler, Tünder und Ladirer Dicheleberg 26.

Delicaten-Viargarine per Bfb. 70 Bfg.

empfichlt

Ph. C. Ernst

Bellmunbftrage 42.

Cafe und Speisewirthschaft, 15 Mauergasse 15.

empfiehlt guten Mittagstifch und Abendeffen ju billigsen Breifen in und aufer bem haufe. Frau Ulrich. atente etc. erwirkt

## Erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Röfterei

## H. Linnenkohl

Gegründet 1852.

15 Ellenbogengaffe 15

begeht in diefem Jahre ihr 50jahriges Weichafte-Jubilaum. Gie hat aus diefem Anlag ihre fammtlichen Geichafteraume und Betriebs. Ginrichtungen einem dem mobernfien Gefchmad entiprechenden Umban unterzogen und ladet ein tit. Bublifum gu recht gablreichem Bejuche ergebenft ein.

Größtes Rollkaffeelager am Plate.

Specialgeschäft in robem u. gebranntem Raffee feit bem Jahre 1852.

## Wohnings-ladweis ,, Kosinos",

Inhaber: Bischoff & Zehender. Friedrichftraße 40 Telephon 522 Friedrichftraße 40 Jamobilien u. Sypothefengeichaft,

impfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Billen. Gefchafte. und Stagenhäufern, Banplanen sc. und Bermittelung

Don Supotheten unter contanten Bedingungen.
Befferes, nicht fo großes Stagenhaus ober Stagen-villa in ber Rabe bes Rochbrunnene ju laufen, ober gegen

Billendauplat ju taufden gesncht, burch Bureau "Rosmos", Ind. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40.
Dans im Centrum ber Stadt, gut rentirend, vorzügliches Spelulationsobjett, mit ca. Wt. 4500 Angablung zu vertaufen ober gegen einen Bamplat an Straße mit geschloffener Bauweise zu taufden gefen einen Bamplat unt

ju taufden gefucht, burch Buren "Rosmos", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Dochberrichaftliche Billa mit großem Garten und Terrain für Stallung, in feinfer Lage, febr preiswerth ju vert. burch Burean "Rosmos", Ind. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40, Schones Etagenhaus, febr gut rentirent (Abolfsallee).

billig gu berfaufen burch Burean , Roomos", 3nb. Bifdoff u. Bebenber, Friedrichftr, 40, Etagenbilla, hochelegant, im Rerotbal, eine Bohnung bon 6 Bimmern frei rentirend, unter gunftigften Bebingungen

billig ju verfaufen burch Buren "Rosmus", 3nh. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichfir, 40. Bifla, hochberichaftlich, mit allem Comfort ber Rrugeit entsprechend eingerichtet, in romantifder Lage, preiswerth ju

Burean "Kosmos", Ind. Bifchoff u. Behender, Friedrichste. 40.
Etagenhäuser im Sad- u. Beftend, bis zu M. 2600 Ueberschuß abwersend, sosort zu verkaufen durch Bureau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Bebender, Friedrichste. 40.
Z große Etagenhäuser in feinter Lage, Wabe des

Rochbrunnens und Rerothals, preiswerth ju verlaufen durch Buren "Rosmos", Ind. Bifcoff u. Zebender, Friedrichftr, 40. Billa mit großem Bart in Ettville billig zu verlaufen durch Buren "Rosmos", Ind. Bifcoff u. Zebender, Friedrichftr, 40. Dib. Bauplätze in beiten Geschäfts- und Curtagen Um-

fande halber gu vertaufen burch Burean "Rosmos", Ind. Bifchoff u. Zebender Friedrichkr. 40.
Rentables Eragenhaus, 5. und 6-Zimmer-Bobnungen, feinfte Lage, ju verlaufen et. auf Gefände zu vertaufchen durch Burean "Rosmos", Ind. Bifchoff u. Zebender, Friedrichkr. 40.
Dans mit Mengerei incl. Indentar für M. 70,000 bei einer Anzahung den M. 10,000 zu verlaufen (Jahresumschlieg.

Bureau "Rosmos", 3nb. Bildoff n Bebenber, Friedrichftr, 40.

ftande halber preiswerth ju verfaufen burch Bureau "Rosmos", Inh. Bifchoff n. Bebenber, Friedrichftr. 40, DR 40,000 1 Sypordete (Tage DR. 83,000) auf's Land, Rabe Biesbadens, für la Object und guten ginsjabler

Burean "Rosmos", 3ab. Bifchoff u . Bebenber, Friedrichftr. 40.

### Badhaus "Zum goldenen Ross" in grosser Auswahl in den neuesten Plastrons, Regnts, Charfs, Schleifen, Selbstbinder, sowie alle Sorten Cravatten Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder in Verbindung mit Thermalbäder.

Erste derartige Anstalt Wiesbadens ärztlich empfohlen

and mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc. Elgene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause

Thermal-Båder à 60 Pf. Besitzer: Hugo Kupke. 8604

Friedrich Zander, an Stelle bes früheren Rohlen-Confum-Vereins

Rur Lutienftrafe 24. Sammtliche Roblenforten, Cote, Brifeis nur bon erftflaffigen Bechen, fowie Brenn- und Angundehols gu ben vertraglich feftgelegt.

Das befte, billigfte und fparfamfte Mittel, um ichwoche Guppen Cauten Gemuje ic, augenblidlich ju verbeffern und betommicher gu machen, ift



In Originalflafcomen -Würze ichon bon 35 Big. an

Georg Stamm. Marftplan 1.

## Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

### J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei An- und Bertauf von Saufern, Bilen, Ban plagen, Bermittelung bon Oppotheten u. f. m.

Drei mit allem Comf. ausgeft. Etagenbaufer für Baderei eingerichtet, mo Raufer Geichaftslotalitaten und Wohn, faft frei bat, fowie 2 Saufer fur turgerei eingericht, im Breife bon 82. und 152 000 Mt. mit iconem lleberichus ju vert. burch

T. A. C. Firmenich, hellmunde. 53.

Ein noch neues, remabl. Saus m. Werth. u. Lagerraum, fübl. Stadth., f. 125 000 Mt. Sierbit baiber zu vert, durch

J. S. C. Firmenich, hellmunder, 53.

Im Rhg. ift ein haus m. guig. Wirthschaft (volle Concession), neuerb. Saal, Krzeibahn, Stallung, Verenwein Kelterei mit Inventar, großer Garten, weicher noch zu Bauplähen gebraucht werden fann, Terrain-Größe 110 Rth., wegen Kranth. für 90 000 Mt. zu verkaufen durch für 90 000 Mit. ju verfaufen burch

für 90 000 Mt. ju verfaufen durch

3. & G. Firmenich. Hellmundfit, 53,
Ein Haus, Hobenlage, herrl. Mussicht, mit 3- und 4-Jim.Bobn., Balfon, Garten u. f. w., wo Käufer eine 4-Jim.-Bohn.
vollst. frei bat, für 78 000 Mt. zu verfaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.
Zwei rentad. m. allem Comfott ausgest, Eragenbäufer fübl.
Stadteb. im Preise von 158 000 u. 165 000 Mt., sowie drei neue m. allem Comf. ausgest. Eragenbäuser m. 4 × 5-Jim.Bohnungen im Preise v. 75-, 10de u. 110 000 Mt. z. verf. d.

3. & 6 Firmenich, Delmundfrage 53 Ein sehr ichones Dans m. 2 Wohn, à 4 Bim. n. Zubehör, sowie schiente Garten f. 32 000 Mt. in Schierkein, ein Haus mit 3 Wohn, n. 60 Rth. Garten theilungshalber f. 30 000 Mt. 50 Rth. u ein massives haus m. Weinfeller, Defonomiegeb., 50 Rth. Garten Beggngshalb, für 12 000 Mt. in ber Rabe v. Schlangenbab 3. berf.

3. & G. Firmenich, Bellmunbite, 53, Gine Billa in b. Rabe bes Rurgartens ; Alleinbem, mit 9 Bimmern u. Bubeber f. 68 000 Mt. g. vert. b.

9 Fimmern u. Jubeber f. 68 000 Mt. z. vert. b.

3. & C. Firmenich, hellmundft, 53.

Swei in der Rabe des Waldes u. Haltestelle d. eleft. Bahn beleg. Billen, d. eine m. 15 Jim., d. andere m. 8 Jim., nnd Zubebör in einem mit den versch. Odsssorten angelegt. 80 Rtd.

großen Garten zust. f. 95 000 Mt., getheilt f. 32 000 u. 63 000 Marf z. vert. d. 3. & C. Firmenich, hellmundst. 53.

Ein sehr rentad. Haus Seetobenstr. im Preise v. 118 000 Marf, sowie ein gut rentad. mit allem Comf. ausgest. Etagendund west, im Preise v. 162,000 Mt. zu vert. d.

3. & C. Firmenich, hellmundstraße 53.

Eine Anzahl Bensions- u. Hertschafts- Billen, sowie Etagendusser in den verschiedensten Stadtth. u. Breislagen zu vert.

3. & C. Firmenich, hellmundstraße nu verf.

## Cravatten 4

empfiehlt zu billigsten Preisen

Georg Schmitt, Handschuh-Langgasse 17.

Am Donnerstag ben 26. und Freitag ben 27. b. Dt, jedesmal pracije Bormittage 91/2 Uhr und Rachmittage 21/, Uhr beginnend, versteigere ich bie Bestände bes Sact'ichen Colonialwaarengeichaftes bier

### Wiarftstraße 19a

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung an Ort u. Stelle.

Es fommen jum Musgebot : Colonialwaaren, Conferven, Weine in gangen und halben Riaichen, Seete (Dochbeimer Erzeugnis), Spiritusfen, Thee, Eigarren (nur bestere Marken), Tabat, Cigaretten, Teigwaaren, Barmelaben, Bonbons, Rachtlichte, Seifenpulver, Schmierfeite, Toiletteseifen, Caces, Choconden,

ferner: Baben- und Burcaueinrichtung, Kronleuchter, Gasarme, Bra-cifions, Stand- und Decimalmagen, Duten, Betroleumpumpe, Deibehalter, Schrotleitern, Weinichrant, Stelleitern, Erfer-Jaloufien u. f. w.

Es labet boflichft ein

### Wilhelm Raster,

Auctionator u. Tarator.

Bireau: Dotheimerftrage 37.

Gummi-Artikel. Frauenichun, fowie alle Renheiten in anticonceptionellen Mitteln te, in ber Parfumerie-Banblung von 6379

J. Greifzu, Spiegelgaffe 8.

## Kanfmännischer



Bu ber am Mittwoch, ben 25. Juni 1902, Abenbs 9 Ihr, im Bereinstofal "Feiedrichshof", Friedrichte. 85, fatt finbenben

Hauptversammlung,

laden wir unfere Mitglieder frot. ein und bitten um punktliebes Der Borftanb.

### handwerk. Meisterprüfung

Rach ben Bestimmungen ber Reichsgewerbeordnung, 133, fiber die Meifterprfifung im Dandwert und bet Meifterprufungsordnung, muß der Brufting aud von den gefetlichen Borichriften, betr. bas Gemerbemefen, insbefondere ben wichtigften Beftimmungen ber Gewerbeordnung, ben Arbeiterverficherungegefeten, dem Benoffenichafteweien und Wechfelrecht Renntnig haben. Auch ift es nothwendig, daß er von den wichtigfien Beftimmungen bes Deutschen Bürgerlichen Gefenbuches unter-

Um den Sandwertern Gelegenheit ju geben, fich biefe Renntniffe ju erwerben, beabfichtigt die Sandwerfetammer gu Biesbaden im Monat Juli, ba fich bas Bedürfnig gezeigt hat bei genitgender Betheiligung einen britten "Bor-bereifungeturfus für Die theorettiche Meifterpriffung" in Biesbaden zu eröffnen. Der Breis beträgt für jeden Theilnehmer DR. 5.00

und ift bei der Anmeldung gu gablen. Der Unterricht foll an zwei Bochentagen, Abends, je zwei Stunden frattfinden und wird fich bann auf etwa 4 Bochen erftreden. Auch Andwärtige tonnen theilnehmen. Bur Theilnahme werden zugelaffen, alle Sandwerfer, felbftftanbige, wie Befellen.

Die Mumelbung hat gu geschehen bei der unter-geichneten Rammer, Reroftrage 32 und gwar bis gum 15. Juli unter gleichzeitiger Einzahlung bon DR. 5 Tag und Stunde bes Beginns bes Unterrichte, fowie bas Lofal werden alsbald nachher jedem Theilnehmer mitgetheilt.

Bei guter Betheiligung wird bon ben 5 Mart ein Theil gur toftenfreien Beichaffung von Lehrmitteln verwendet merben.

Biesbaden, den 17. Juni 1902.

7573

Die Sandwertstammer. J. A.

Der Borfigende :

Der Gefretar : B. Chneiber

## Wein- und Waaren=Versteigerung.

Mittwoch, ben 25. Juni, Borm. 9 und Rachm. 2 Uhr,

verfteigere in meinem Berfteigerungelofal

### Marktitraße 12 (Entrejol)

1. ca. 100 H. Mofelwein 1897, 60 Ft. St. Emilien Borbeaur, 60 Etrft. Rheinwein, 4 Gaffer geaicht 62,2, 80,5, 62,3, 56,5 Literfaß Rheingauer-Eltviller incl. Flafden Gaffer

1 Barthie große Reft-Coupons, Bique, Rips, Madapolan, Carrume, Stin, Baschseibe, Banber, Rormal-Demden, Sportbemben, Tischbeden, Dandidder, Taschenticher, Damenbolen, Aufliedfamme, Laufer-Refte in Wolle und Cocos, Portieren, Teppiche, I Mille Cigarren,

Sefretare, Berticows, Bafchfommoben, Stubie, 1 Spiegeichrant, 1 Trumeaux, Ruchenschrant, Betten, Spiegel, Dedbetten und Riffen, 1 Schreibmafchine, diwerfe handhaltungs. Gegenftande offentich meinbietend gegen Baargablung.

## Ludwig Hess,

Auctionator u. Tarator. Mbelbeibftraße 85.

Rechts-Confulent Arnold,

für alle Cachen, Schwalbacherftraße 5, L 7057 Sprechst.: 9—121/2, 31/2—61/2, Sonntage 10—12 Uhr. 20-jährige Thätigleit in Rechtsfachen

## Wohnungs-Anzeiger

## Wohnungs-Gesuche

Gin fleine Familie fucht eine kleine Wohnung. am liebften etwas ausmarts.

Offerten mit Preidaugabe unter M. St. 7482 an bie Erpeb. b. BL erbeten.

Rub, Chepaar f. 3. 1. Oft. 2-3im.s. Bobn., im Subviertel. Off. u. E. K. an die Exp. d. Bl., erb. 7550

## Gesucht!

Gine elegante, in ben letten Jahren erbante Billa jum Mlleinbewohnen in der Wegend zwifchen Bart: u. Maingerftraffe, mit allem Comfort ber Rengeit, 9 bis 12 Bimmer enthaltend, per 1. October gu miethen gefucht. Stallung u. f. w erwünicht. Dif. mit Breis: angabe sub B. T. 1902 an die Grued d. Bl.

### Vermiethungen.

7 3immer.

Biebricherstr. 17, Barterre-Bohnung, 7-9 3immer, Ruche, Babegimmer und fonftigem

Bubehor, Rebentreppe, Roblenauf. jug. Deifwaffer . Biagenbeigung, Gartenbenngung, bochberrichaftlich und comfortabel eingerichtet, per Ottober event, 1. 3uit 1902 gu bermiethen.

Maberes Baubureau, Schuben. boiftrafe 11.

Raifer-Briedr. Riu; 34. 1. und 2. Etage, & 7 Bimmer Bad zc., per fofort ober 1. Juli gu bermietben.

Angufeben Dienftage und Freitage bon 3-6 Uhr Rab. Rornerftrage 1. Part.

Bartftrafte 20 ift bie Bele Etage, befteb, aus 7 Rim. Stage, besteb. aus 7 Bim., fowie 4 Bim. u. Ram. im Dadgeichog auf ben 1. Oft. ju verm. Die Bobn, liegt in bubid, groß. Barten, bat Centralbeig u. elettr. Beleuchtung. Angujeben von 12 bis 1 Uhr.

Billa Ublandftr. 12 in oie hochberrichaftl, 2. Erage, bei febend aus 7 Bim., Bab, Erfer, Boggia, 2 Baltone, Ruche, 8 Manfarben u. 3 Rellern und Garten. mitbenntung per 1. Juli, event, auch früher ju vermiethen. Rab. beim Eigenthumer.

6 Bimmer.

## Adelheidftrafte 90

Bel-Brage gang ber Rengeit entfprechend, beft, aus 6 Bimmern. 2 Baltone, Rude, Pendt. u. Rode. gat, vollftenbiger Babe Ginrichtung, faltes und warmes Baffer, Speife-Tammer, 2 Rellern, Robirnaufgug, amei Manfarben, Trodeniveicher, Bleichplay oc. Die Woonung ift Jum 1. Oltober gu vermiethen u. angufeben Borm. 11-1, Radm. 6-7 Uhr. Rab. Abelbeibite, 90),

herrichaftl. Wohnung. Abolfeaflee 25, B., 6 gin. neba Bubehor wegen Ortswechfels für fotort ober ipater ju vern. Rab. Moolfeatlee 25, Bart. . 65 !

Dobbeimerftrage 7. 2. Etage 6 Rimmer in Balfon, Bad, 2 Manfarby, Ruche, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofort gu berm. Raterre,

5 Bimmer

Dellmundftr. 13, Bei-Etage, 5 große Bimmer, 2 Man-farben nebit Inbebor, auf 1. Juli au bermiethen.

Pedeilftrafte 3, 5 gummer u reicht, Bilbehor infert ju berm. Rab, Bart. 7856

4 Bimmer

## Adelheidttr. 36

4 Bimmer mit Bab rc., hoch-parterre, sofort ober per 1. Juli gu vermiethen, Raberes Rorner-ftraße 1, B 6759

Derberftrafte 13 und 15, 2 Trep.en bod, find Wah-nungen von 4 Bunmern, Ruche, Bab und allem Bubebot fof, ober fpater gu vermiethen. Rab. Derberftrafe 13, 1 Er. boch.

Portitraße 4, 4.3immer-Wohnung mit Balfon ind Bubehör gum 1. 3uli gu ver-niethen, Ran, Bart, i. Laben. 4224

Porffit. 4 Wohnung pon 2 Bimmern und Bubehor per Bult gu vermiethen. Raberes parterre.

97r. 145.

3 Bimmer.

Scerobenftrafte 27, 2 St., brei Bimmer, Loggia, Balton, Bab, Ruche, 2 Manf. u. Bubebor Begguge balber fof. ober fpater gu (Sine 2Bohnung 3 Zimmer, Ruch und Reller per 1. Juli zu berm. 9425 G. Koch, Wechenbur, 3.

2 3immer.

Dortfir. 4 2 teere Manjarben (nicht beigbar) per fofort gu

1 3immer.

Portite. 4 em Barterregimmer, mit beliet ober unmöblirt, mit Budblirt ober unmöblirt, mit trafferitg. Rab parterre, 7677

Junge Beute erhaften Roft und Möblirte Bimmer.

Al rechtftr. 40. Bart. rechts. Adlerstraße 60

erhalten reinliche Arbeiter gute b flige Roft u. Logis. 21 bolfar. 5, Seitenban Bart. iinte, erbalten 2 anft. junge Beute icones Logis.

Blücherftr. 3, Mith 1 fot, eine Manfarde gu bin, 760f Schon mobi. gimmer mit garten, Mittagetifc v. 50 Big

Emferftrage 42 ichon moblirtes Bimmer gu ber-miethen. 7165 Celbftr. 22 erb, 2 beff, junge Brute Roft und Logis.

Soon mobl. Bimmer ju verm. Saulbrunnenftr. 4. 1

Rarlftrage 40, 1 1. freundt, mobt. gimmer an anft. ic. Mann gu berm. 7181

De inliche Arbeiter erhalten gutes u billiges Logis, fomie gut mobl. Bummer ju vermiethen, Raberes Mesgergaffe 27, 1 St.

Manergaffe 12, 2 rechte, gut mobi. Bimmer gu permiethen.

Merone, 23, 2, St. r., mobil. Bimmer gn berm. Deugaffe 4, Sinterb. 2 St. r., ein fcon moblirtes Bimmer gn permiethen.

Draniennrage 34, pin. 1, ein moblirtes Bimmer permiethen.

3g. aust. Leute f. Ron u. Logis erb. Rieblitt. 4, 8 St. 5:15 Ein eint. mooi, Bimmer an 1

ob. 2 and. Leute zu permiethen. Wab. Romerberg 2R, 1 St. 8786 But mobt. Zimmer mit u. obae Dame ju vermieth Romerberg B , Sinterbane 3 Gig. 1. 7478 hinterbane 3 Sig. 1.

Junge, anft. Lente I, Roft u. Dib. 1 Er. r. Frau Malfn. 6869 Sine mort, Maniarde m. Benfion

gu permietten Schwalbachreftr, 27, 1 4, Schwalbacherftr. 37, 35t. L ein mobl Bimmer mit ob. ohne Benfion a. gl. gu verm. 7527 Debl Bimmer fofort gu berm.

Frenndt, möblirtes Zimmer gu 7449 Schwalbacherftr, 63, part.

Gin gut mobl. Simmer mit und ohne Benfion an befferen beren ober Dame auf 1. Juli ju berm. Ba ramftr. 5, 2 L. 7100

Balramftrafte 5. frel, mebl. Bimmer ju vermiethen bei Erdmann, 2 Tr. 7651 Datramftr. 8, 3 i., ern, auft. in. 28onn icones Logis. 7587

213 mobl. Fimmer gu von. 7682 Wörthnraftr 1, 2, mobl. Bimmer mit u. obne Benfion 31 vermietben. 7157

Dobitte Binmer in gefunder fr ier Lage, Gde Sebanplag. Wellrigfte. 48, 2 rechte, preismerth ju vermiethen.

möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Billa Ruranlagen, Biesbadenerftr. 32.

Mendan Arnotarane 1, Ede ber Berberftrage, ite. ichoner Baben mit Rebenraumen, geeignet für Erogerie ob. beff. Colou al-waarengefchaft per 1. April gu vermietben, Rab. Maingerir, 54'

Morinfir. 1, Ede Rheinftr. ift ein ichoner Laben per 1. Juli zu vermiethen. Rab, bafelbit bei Rathgeber.

Für Bureau fonftige Gielchaftegwede em fleiner Saben im Centrum ber Studt gu vermiethen, Rab, im

## Laden

im Mittelpuntt ber Stadt, mittlere Weichstage, per 1. Juli ober ipater ju bermiethen. Dieth-preis Mart 700 jahrlich, Raberes in ber Erved b Bl.

Für Megger.

Bebr paffenber Laden als Giliale, in guter Lage, Edbaus, billig gu permietben. Maberes in ber Erpermietben. Da

fil. Langgaffe 7 find 2 Laben ev. noch ein britter mit Bobnung (für Dobelgefchaft geeignet) gufammen ober getrennt gu bermietben. Rat. Langgaffe 19.

> Werkftatten etc. Comptoir,

gmei Raume, ca 50 gm, mit Couterrain, Mboliftrafte 8, ju bat. 7460 Rab, Albrechtitr. 17, B. r. Stallung für 2 Pferb: gu perm auch tann Remife f. Wagen und etwas Autterraum gegeben werben. Rab. Oranienftr. 33. 76.7

Bweiftodiges Webanbe, für Wertftatt ober Lagerraume geaignet, ju vermiethen, Rab. Derbers ftrage 21, Bart. 9015

ale Lagerraum gu Rheinftrage 44. 7594

Wohnungs - Hadyweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telefon 522.

Immobilien, Sypotheken, empfiehlt fich ben perebrten

mitting von 3707 Wohnungen aller Art, Geldüfts-Lo kalitäten, möblirten Bimmern, Billen etc.

Miethern gur toftenlofen Ber-

Darleben ! Offert, m. Bret-Gefretar Rofub, Gr. Lichterfelb Ditnoderfir. 4. 4982

Abeggitr. 6, Billa Martha

nabe bem Curbone, gut möblirte Bimmer mit Balton, Bart, und I. Etage, ju vermiethen. Caber im Saule, Marten, 7589

## Bu verkaufen

Billa Tambachthal 89 mit 10-12 Bim., feiner. Aus-ftattung, nabe bem Balbe, 130 Rtb. (à 25 qm) Bier , Dbft nno Gemulicgarten. Ber liche Mueficht, feine Um. gebnug, fauifieie geiunde Bage, vis-a-vis ben fia t. Anlagen Centralbeigung u. eiett. Bidit ac gu bertanfen Bierbenall, Remife und Ruifcherwohnung, event auch Bflang ubaufer tonnen jebergeit erbant werben. Rab, beim Befiger 7684 beim Befiger Max Hartmann,

Dambachthal 43,

### Villa Reffelbachftr. 4

(Balteftelle ber eleft. Babn, Station Baltmubl u Bachmeuerftrage) für eine ober gwei Familien eingericht t, mit 10-12 Bim., Baber, Ruchen, Grier, 3 Baltone, icones Bartchen ac. 3: ber-tanfen burch ben Befiger

Max Hartmann, Dambachtbal 48.

235er leibt einem Geichafiomann Sicherbeit. Rudjablung nach Uebereinfnuft. Offert, u. H. D. 7659 an d. Egped. b, BL 7659

### Villa Dambachthal 43

mit 19-15 Bimmern, 109 Ruthen (& 95 qm) groß, im Uebrigen girich bem Befittonm Do. 39, ju perfaufen. Rab, beim Befiter Max Bartmann.

Dambadibal 43.

Forderungen jeder Art werden beigetrieben, sowie Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten: Gesuche, Antrage aller Art in gerichtl, und ausserger. Angelegenh., Aus-künfte etc. 5886 künfte etc.

C. Lumb Rechtsconsulent, Bureau: Bleichstrasse 13.

## Trauringe

liefert au befannt billigen Breifen Franz Gerlach, Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Darloditeden aratis

la Kernseife, a 24 Big. per Bid, feinit. Saiatol 40 Big. per Sch., Dennt, Spiritus 15 .....

offerert Altfradt Confum. 31 Meyacrgaffe 31 (Neuban).

Beftellungen für Umguge nimmt entgegen bei billiger Garl Eticfvater, Roberftr. 22 Imgiigt i. b. Stabt u. ü. Lang

Bh Rinn. Delenenfte 10. 7287 Jos. Schwank, Schornfteinfegermeifter,

nohnt jeht Raifer - Friedrich - Ming 52, part. Telefon 2437. 7617

Railer=Panorama Rheinstraße 37,



Musgeftellt vom 22. bis 28. Juni :

Ober-Italien Lago Maggiore und Como Cee zc.

Zaglich geöffitet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Gintritt 30 Pfg., Rinder 15 Big: Abonnement.

# brancht?

Rouleaux stoffe in allen Breiten. 100, 115, 130, 150, 160, 170 und 180 em breit,

ein großes Reftlager enorm billig. 5946 Sadf. Waarenlaget, M. Singer,

Gleubogengaffe 2. Baiche wird gut u. punttend gemaf den n. gebügelt, Wal-ramftrage 1, 3 St. rechts. 7:51 Damen: Coftime werben ele-gant und billig ange-fertigt, Marfritt. 22, 2. 306

Walche wird gut u. puntil. Friedrichfir, 47, Stb. 3. Bafche in tieneren Barthien wird angen, fauber u. punfti bef. Bermannftrage 17, 2 1. 5814

(Sine Frau empf. fich im Mus. u. Ang eben von Leichen, Rab.

Gine C.-Maichine f. 10 Mt. ju pert Mortheinfir. 50, 3. 7614

## 50 Ml. Belohnung. Gin Portemonnale mit ca, 4 DR. 3nbalt und Schluffelden u. Rette

in bem Sauje Rengaffe 9 auf ber Treppe verloren. Abzugeden Reu-goff: 9, 1 St. lints. 7644

Rrt w. gereinigt u. repariet, Kartendeuterin, berühlinte, ficheres Gintreffen feber

Angelegenbeit, Bran Rerger, Bret., Dellmunbftr. 40, 9 r.

## Arbeits - Nadweis.

11 Uhr Bormittags

## Stellen-Gesuche.

Durchaus perf. Bugierin incht Runden. Dafelbit m. Balche jum Bugeln angenommen Portitr. 4, 1 St. r.

Dafchinift (verb.) gelernter Dafchinenichloffer, m. fich gu perant. Derf. ift mit elettr. Licht. u. Rraftmaid, bewand, und finn a. vort Reparat. felbft, aust. Off. u. H. H. 7587 a. b. Erpeb.

Gewiffenhafter und jolider Buchhalter Correipondent hat noch einige Stunden am Tage frei und übernimmt alle ichriftlichen Arbeiten, wie Budbeltung, Correiponbeng, Mbreffen Schreiben 2c. gu magigen Breifen. Dffert. unt. W. W. 300

an die Expedition b. Bl. er-Gine Fran fucht im beff. Saufe Wonateftelle. 29aframftr. 87, Stb. Dach. 7650

Offene Stellen.

Mannitate Berlonen.

Malergehülfen gefucht für bauernb. Friedrich Becht, Portftrafte 8.

Jüngerer guverläffiger Hausbursche

fofort gefucht. Hah. Exped. b. Bl.

(Sin junger Sausburiche im fofort gef. Grabenftr. 8, 7581 Anecht gejucht Schlofferiehrling genage

Mblerftr. 38. hoher Mebenverbientt ! Mu jeb. Ort fuche herren, w. b. Bertrieb hocheleg. Reubeit nebenbei übernehmen. Bertrieb eignet fich Bebermann. Rein Rifico. Profpeft gratis. Serm. Bolf. Zwidan, Ga., Binderitt. 4744

Maent gef. 3 Berf, mein Cigare. Bergute ev. IR. 250 pr. 200 u. mehr. M. Ranffmann, bam Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathhaus. - Ect. 2377 andichlegliche Beröffentlichung fabtifder Stellen.

Mbiheilung für Danner Arbeit finden :

Buchbinber Drabel-Tapegierer Lehiling: Buchbinber herrichaftsbiener Sausbiener Catportent Landwirthichaftliche Arbeiter

Arbeit juchen Bäder Berrichafte Bartner Raufmann Ban Schioffer Mafdinift Bureaugebülfe

Bureandiener Sauefnecht. Ginfaffierer Derrichaftstuticher Bertier Taglöhner Reantenwärter Maffeur

Babmeifter.

Weiblige Berfonen.

Gefucht ihr 1. Juli Heinen Sausbalt braves fleiftiges Daoden, am liebften vom Bunbe. Rab, Billowftr. 8, 3, Deabden, welches ju Daufe 23. Gunfel, Geerobenftr. 28. 7533 Dadden fann bas Bigein gebt, unentgeitl, erlernen 7414 Geerobenftr. 9, Dib, 1 r. Geibte Arbeiterinnen auf Rode u. Saillen f. bauernb f. Fran Lieste-Maller, Friedrichftr. 45, 2 r.

Gin tucht, Mobmadden fot. gef. Rat. Walramftr. 1, 2 Er, r

Gin junges Madchen tagenbet gefucht Rab Balram-frage 3, 2 Er. r. 7652 Mrafic 3, 3 2t. t.
Donatemadden 2-3 Ctb. Bormitiags gef. Bismardring 26.
7649

Dabden f. b. Rieibermachen u. Buldneiben unentgeltl. grb[ er ernen bei Frau Leift, Griebrid. ftrafte 36, Mtib. 2.

Schulberg 19, 1 et, wirb ein in allen Sausarb, erfahrenes

### milliges Dabchen gef. Sehrmadden gejucht.

In ber Rabe Biesbabens tann n Fraulein bas Rleibermachen und Bufdneiben, fowie Bus er Station bei nicht fo hober Be-

Raberes Erpebilion. Gin Madigen tann bas Bugein erfernen Gebauftrage 13, Sth. 1 St. redit.

ednung.

(Sin Maoden für bie Ruche gefucht. Nab. Dothbeimerftr. 92. Mabmenheim und Benfion.

Erdanplat 3, 1. Muft. Mabden erb. bill, Roft u. Bohnung, fowie unentgeitlich gute Stellen angewiefen. 3100 B. Geifer. Diafon,

## Arbeitsnachweis

für Franen im Rathhaus Biesbaden, uneutgeltlide Stellen-Bermittelung.

Telephon : 2377. Geoffnet bis 7 Uhr Abenba. Mbtheilung I. f. Dienstboten unb

Mrbeiterinnen. fucht ftanbig: A. Rodinnen (für Bripat).

Aneine, Sause, Rindere und Ruchenmadchen. B. Waide, Buy. n. Monatefrauen, Maberinnen Buglerinnen und Laufmabden u Taglobnerinnen But empfobiene Dabden erhalten

fofort Stellen. Motheilung II. A. für bobere Bernfoarten: Rimberfraulein, u. . Barterinnen Stuten, Sansbalterinnen, fry Bonnen, Jungfern. Wefellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriftinnen, Bertauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B für fammtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen (auch answärts): Sotel- u. Reftaurationsföchennen, Bimmermadden, Baidmadden, Beichliegerinnen u. hausbatterinnen, Roch. Buffet. u. Gervir.

fraulein. C. Centralftelle für Rraufenpflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 grati. Bereine.

Much Conntags geöffnet:

Die Abreffen ber frei gemelbeten, ärgtl, empfohlenen Pflegerinnen find gu jeder Beit bort gu erfahren. Der Direftor:

Dr. Dermann Fren. Den herren Baubandwerte. Meiftern empfiehtt fich fachfunbiger Raufmann im Hufftellen

Baurednungen, Andmeffungen und allen bergt. Arbeiten, bei gewiffenhafter Be-

Off. unter C. R 7900 an bie Erved, erbeten. Serrentleider u. Uniformen w. chemifch gereinigt u. repa-rirt Rariftr, 34, Sth. 1 7601

Rnaben Beim! Schüler finden mabrend ben Gerien Benfion in beff Familie, wo benielben bei auter Berpflegung gewiffenhafte Beaufnichtigung ein groeites Seim geboten wirb. Bleich. graße 3, 1. Gt. 7562

## Einige Centner Maculatur

billig gu verfaufen. Biesb. Generalanzeiger. Partoffeln, magnum bonum, frage 51/53, Bart, 7619

Limbarger Kafe, feinfte Gebirge-Baare, per Bfund. 42 Bf., im Stein 40 Bf., bei 10 Bfund 38 Bf., empfiehlt

Carl Kirchner, Bellripfir. 27, Ede Sellmunbftraße, Ablerftraße (1. 7260

Biegen Aufgabe ber Bucht vertaufe billigft: 1,2 hamb. Golbspreutel. 1,2 Silbertad, 0,2 Silbert

ad. fammtl, mit 1, und 2. Pr. pram., mehrere Stamme Leges bubner, fowie verich Brieftauben bei C. A. Smmidt, Schierftein, "B. Tivoli" 7593

Gine nene federrolle, zwei Breaks an perfaufen Edulgaffe 4.

melabbe italtetes ben Bo fes gut f fest an

Rr.

Da

Baume

raubent

ben Mu

Beblich

erfunbe

gebrad

Dbft 11

fammel

bas Mi in ang ber be Muffan feftgele Brüchte Muslau Storb i Brüchte menrio ermiele Derr ? im Ga bureau

befaller ner ar Berari Im B Mageri Schma Amarre anlaffu Emben Bother foliegt und fit bige, fe ten Ge 31

Die

ber Ru unnever Ienfen auflöft und go ficherft häufigi jouren, arm a mehr ( fen bie mrude erfolge fteben

idwini

terblat ber Bi Stabis Bähre meil p welche, entnon 231

Bernb ner be Beijd phorto und gr Echer !

Chicago 1893: Höchste Auszeichnung Paris 1900 Goldene Medaille sowie viele erste Staatspreise. Unübertroffen Mahmaschinen. leichtesten Gang, grösste Einfachheit der Construction, geringste Abnutzung und Daher grösste Haltbarkeit aus, und sind für jeden Landwirth die am besten geeigneten und im Gebrauch billigsten Maschinen. AULTMAN, MILLER & Co., Akron Ohio, U. S. A.
Europ. Vertr. RICHARD KÖLLER, Hamburg, Alter Wandrahm 12.
Ausstellung Mannheim 1902: Reihe 6, Stand 19.

90r. 145.



## General-Wine-Company,

A.S., Antwerpen. Direftion: Mainz, Boppftrage 35,

empfiehlt ihre beitrenommirten, garantirt, naturreinen Beine.

## Sorten= und Preis:Berzeichniß:

|   | Frank   |
|---|---------|
| Malaga, roth, pr. 1/1 Flafche M. 1.60, M. 1.90, |         |
| meiß, " 1/1 " 1.60, " 1.90,                     | , 2.20  |
| Bortmein, roth, . 1/1 1.60, . 1.90,             | . 9,20  |
| . meiĝ. 1/1 1.60, 1.90,                         | 2.20    |
| Sherry 1/1 1.60, 1.90,                          | 2.20    |
| Mabrira 1/1 , 1.60, , 1.90,                     | 2.20    |
| Moscatei . 1/1 1.60, . 1.90,                    | 2.10    |
| Samos, füß, feinfte Marte pr. 1/1 Blafche       | . 1.60  |
| Portweint Mustefe, rath und weiß pr. 1/1 Glafde | 2.60    |
| Borbeaur-Beine per 1/1 Glafche DR. 1.25 bis 2   | N. 2.40 |
| the Bleine fichen unter to Controlle des Geren  | Uniper  |

Swarts in Gent und wird für abfolute Raturreinheit berfelben garantirt.

Wan achte genan auf obige Schunmarte. Rieberlagen: Friedr. Faust, Schachtit. 16, H. Meyrer, "zum Aueipp Saus", Abeinstrage, B. Karl, Goldgasse 18, L. Stubenrauch, Bismard-Ring 1. 961/43

Für Kranke, Reconvalescenten und Kinder

In garantirt tadelloser, frischer Waare.

Somatose.

Tropen. Plasmon. Sanatogen. Liebig's Fleisebextract. Puro Fleischnaft.

alentine Meat-Juice. Maggi's Suppenwurze. Bouillonkapsels. Medicinal-Tokayer. Kasseler Hafercacao Hafercacao, lose, ½ Ko. M. 1.20. Dr. Michaelis Eichelcacao. Lahmaun's Nührsalz - Cacao

Cacac van Houten. Gaedtke Dr. Theinbard's Hygiama. Hartenstein'sche Leguminosen Quaker Osts. Reiner Malzextract. Medicinal-Leberthran,

6484

Garantirt chemisch reinen Milchzucker das Pfd. Mk. 1

Opel's Kinder-Nähr-Zwieback (kalsphosphathaltiges Nährmittel, muskel- u. knochenbildend. Condensirte Milch ) lange Zeit haltbar, leicht verdaulich. Als Kindernahrungsmittel Vegetabilische Milch ) ausgezeichnet.

Nestle's und Kufeke's Kindermehl. Muffler's, Mellin's u. Theinhard's Kindernahrung.

Knorr's Hafer- u. Reismehl, vorzüglieher Zusatz zur Milch für Kinder. Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telephon 717.

色星黑色星星鱼鱼 Moderne Drucksachen in Edmannidirift fertigt idinell und billigst an essesses Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeiger" Emil Bommert GD Celephon 199 Mauritiusitraße 8.

per St. 6, 8 u. 10 Pfennige

Orangen

p. St. 7, S, 9, 10 u. 12 Pf., allerfeinste haltb. Bergfrüchte,

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln Korb-Kartoffeln

Neue Egypter Zwiebeln allee in prima gesunder Waare, empfieblt

zu billigsten Tagespreisen Hornang & Co.,

Südfrüchte-Import, Tel. 392 3 Häfnerg. 3 Tel. 392,

Alle Sorten Leder,

auch im Anefchuitt, empfiehlt billigft.

A. Rödelheimer, Dauergaffe 10.





## Schummer

wird b. eingemachten Früchten

Dr. Oetker's Salichl à 10 Pfg., genügt für 10 Bib. Fruchte.

Regepte gratis von ben Firmen, welche führen Dr. Getker's Badvulver.

und gu binigen Breifen angefertigt Wolle gefchlumpt, Raberes Micheleberg 7, Rorbl. 8695

Mift gu haben Schachtftr. 21. 2 Beichaftewagen, aug a.e Breat eingerichtet, billig zu verlaufen Donbeimerftrafe 74. 1707

Reiche Heirath vermittelt Frau Krämer, Leipzig, Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf

Brankmanas Bühneraugenfalbe

entfernt fcnell und ficher in einigen Tagen jebes Buhnerauge und hornhaut, Bu baben bei: G. Schneibel Brifent, Mauritinsftr. 4.

für Arbeiter! & Englischleber-Dofen in weiß, grau, geftreift u. buntel bon 2.50 Dit, an. Anaben-Ungige von 2 MR. an. Aus anderen Sorien Arbeits-holen, Sadröde, blauleinene An-güge, Maler-, Lapezierer- u. Beiß-binber-Kittel, hemben, Kappen, Schurgen sc, empfieblt billigft

Heinrich Martin. 18 Mengergaffe 18.

Banterreit, Wechielbiscont, Be-2 triebs. u. Oppotbefen Rapital re. freng bieret in jeber Sobe. 4132 W. Hirsch Berlag Mannheim Wiesbadener

## Residenz-Theater.

Nur zweitägiges Gastspiel

Ernst von Wolzogens Buntem Theater leberbrettl.

Freitag, den 27., und Connabend ben 28. Juni.

Mitwirfenbe:

Bozena Bradsky, Bokken Lassen, Olga Wohlbrück, Else Spengler, Oscar Straus, Franz Ressner, Hans Fredy, Carl Forest, Waldemar Wendland, Paul Bechert.

Rene Compositionen von Decar Strang: "Dibel Dubel", "Rüchterne Madden", "Donnerwetter", "Das Rind", "Deighunger" sc.

Conftige Renheiten : "Oubn und Rarpfen", Die Doj. equipage", "Der moralifche Decar", "Der Rachbar" ic.

Borverfauf

im Bureau bes Refibeng:Theaters.

3m Anftrage eines feinen hiefigen Confettione-

geichafte berfteigere ich am Mittwoch, ben 25. Juni er., Morgens 91, und Rachmittage 21/, Uhr

Damen: und Rinder . Confestion, als: Coftime, Jaquets, wollene, feibene, Mint und Baichbloufen, Jonpons, Tricottaillen, Schurgen Tücher, Coftim-Rode, Rinberfleiber, b) biv Bollftoffe für Rleiber, Seidenrefte ic., ferner: 50 eteg feibene und halbfeibene Derren- u. Damen

Regenichirme

öffentlich meinbietent gegen Baargablung

Cammtliche Waaren find tabellos, nen und bon befter Qualitat und erfolgt ber Buichlag ohne Rudficht auf ben Werth.

With. Helfrich. Auctionator u. Tagator

### Oeffentliche Aufforderung.

Das von uns auf den Ramen Fraulein Wartha Berner bier unter Ro. 13888 anogefertigte Gparfaffen buch mit einem Inhalt an Capitaleinlagen von Dif. 243.64 und Ifd. Binfen bom 11. b. 38. ab, ift abhanden gefommen. Bemag & 6 unferer, bem oben erwähnten Buche beigefügten Sparfaffenordnung fordern wir den Inhaber desfelben auf, feine Uniprude unter Borlage Diefes Buches innerhalb eines Monats bei und geltend gu machen, indem nach Ablauf biefer Brift bas Buch null und nichtig ift und aus bemfelben feine Ansprüche mehr gegen und erhoben werden

Biesbaden, den 13. Juni 1902.

Allgemeiner Dorfduf- und Sparkaffen-Verein gn Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit beidraufter Baftpflicht. H. Meis.

A. Schönfeld.

Rofengarten, Anlagen, Pflangen- und Baumfchul-Culturen

ergebenft n. Weber & Co..

Gartnerei, Parfftrage 45. NB. Conntag Rachmittag bon 2 Uhr ab gefchloffen.

## Bienen-Honig.

(garantirt cein) des Bienenguchter Bereins für Wiesbaden und Umgegenb.

Rebes Glas ift mit ber "Bere in spio mbe" verfeben. Alleinige Bertaufoftellen in Biesbaden bei Raufmann Beter Cuint, am Marft; in Biebrich bei hof . Conditor E. Machenbeimer, Rheinstraße

Unp

Ein

fen wi

merti fdjen ! bie ber freht. richtet Beitu: "311 i ein pe

baller @leid;

Bolts ein gri Defter fiche un

Frant

feine ! Iid bo Mojta, Empfi fore mun geb Iand als N polfes Meift auser South italier im S

St. D

mien.

Sprin

tabelli

fern r

cord h

bom! bes T Läng her ni

dreib in ber es bod ge For fchen ! fiber b nehme geftrau bah ei Berjan aber a berhin ber D aber n

lanb i beripn Grant als m inbem

abjurb der B Stultui fort at find a Gran meiter, en gu

Rehmer 28 einzige

beit ge Jahres länber Dirs. febr tr